

Pol. Bez. Wr. Neustadt | Land: Niederösterreich
53. Jahrgang - Ausgabe Herbst 2024

WÖLLERSDORF STEINABRÜCKL

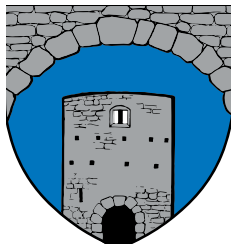
NACHRICHTENBLATT



Hochwasserschutz rettet Leben!

Förderung des Jugendtickets bis 26 Jahre

Pflegeberatung für unsere Heimatgemeinde



Werte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend!

Der Herbst hat nun ganz offiziell Einzug gehalten. Nach einem sehr heißen und vor allem arbeitsintensiven Sommer freuen wir uns, dass der Kindergarten- und Schulstart heuer wieder hervorragend funktioniert hat. An dieser Stelle ein Danke an meine Mitarbeiterinnen in der Kinderbetreuung, welche täglich eine herausfordernde und wertvolle Arbeit leisten.

Der Sommer war für die Gemeindeverwaltung wieder sehr arbeitsintensiv – konnten doch einige wesentliche Grundlagen für die Herbstsitzung des Gemeinderates aufgearbeitet und vorbereitet werden. Während der Gemeindevorstand im Sommer zwei Sitzungen abhielt, tagte unser Gemeinderat zuletzt am 10. September im Festsaal Wöllersdorf.

Einigkeit und Zusammenarbeit – sichtbarer als je zuvor!

So konnten auch Besucher:innen der öffentlichen Sitzung klar erkennen, dass die Zusammenarbeit im Gemeinderat inhaltlich sachlich geprägt durch die Tagesordnung tadellos funktioniert.

Nichts anderes kann man feststellen, wenn fast alle

Beschlüsse des Gemeinderates über alle Parteigrenzen hinweg – einstimmig – gefasst wurden und die unabhängige Prüfung durch den Prüfungsausschuss eine tadellose Finanzgebarung attestiert!

In dieser Sitzung hat sich neben meinem Gemeinderats-Team auch der SPÖ-Klub eines „Dringlichkeitsantrages“ bedient. Bei Ersteren geht es um die **Förderung der Fahrtkosten zwischen Zuhause bis zur Ausbildungsstätte von der Pflichtschule über die Lehre bis zum Studium** -> mehr Details erfahren Sie auf den Folgeseiten. Beim **zweiten „Dringlichkeitsantrag“, vom SPÖ-Klub** eingebracht, ging es um das im vergangenen Jahr vom Land NÖ ausgezahlte „blau-gelbe Schulstartgeld“ – welches heuer bei einer Koalitions-Regierung zwischen VP & FPÖ nicht mehr ausgezahlt wird. Auch hier haben wir die Details der „RESOLUTION“ in einem separaten Bericht auf den Folgeseiten für Sie festgehalten.

Ebenfalls berichten wir von der einstimmigen **Beschlussfassung des Gemeinderates über die Verwendung des**

Zweckzuschusses „Gebührenbremse“.

Ein Betrag **über € 80.242,--** welchen uns die Bundesregierung zur „Dämpfung“ der Gebühren aufgrund der hohen Inflation in den vergangenen zwei Jahren zugesprochen hat. Wie genau das Geld nun bei Ihnen ankommt, erläutern wir auf den nächsten Seiten.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt im Gemeinderat betraf eine Kreditaufnahme für die Wasserversorgungsanlage. Wie ich Ihnen in der letzten Ausgabe berichtete hatten wir in einem Hochbehälter in Wöllersdorf einen Deckeneinbruch, welcher dazu führte, dass wir diesen vom Netz nehmen mussten. Nachdem ein weiterer Hochbehälter in Steinabrückl baugleich ist wurde dieser näher untersucht und konnte die Decke in ihrer Bauweise (vor 65 Jahren) als Schwachstelle ausgemacht werden. Der Gemeinderat hat sodann in der Sommersitzung einstimmig beschlossen, dass die beiden Hochbehälter saniert werden sollen (alternativ wäre noch ein Neubau im Raum gestanden).

Hierfür wurde die Kassenverwalterin Frau Lucia Mitterhöfer

beauftragt einen 2. Nachtragsvoranschlag bis zur Herbstsitzung vorzulegen und die erforderlichen Kreditausschreibungen vorzunehmen. **Während FPÖ gf. GR Werbik als Einziger gegen den 2. Nachtragsvoranschlag stimmte**, wurde die Aufnahme eines notwendigen Kredits über € 200.000,- einstimmig im Gemeinderat beschlossen.

Es erstaunt mich immer wieder feststellen zu müssen, dass bei so wichtigen Themen wie der Aufrechterhaltung und Sicherstellung unserer Wasserversorgung – **im Katastrophenfall wird gerade das Speichervolumen in den Hochbehältern entscheidend für uns sein** – diese trotzdem von FPÖ-Werbik als „politisches Spielchen“ betrachtet wird? Wenn SPÖ, UGI, BL und VP mit 95% der anwesenden Stimmen im Gemeinderat überparteilich bei so heiklen Themen an einem Strang ziehen – machen wir uns ernsthaft um die geistige Gesundheit des Einen, sorgen.

Dass wir leider punktuell im Bereich der Augasse in Steinabrückl ein Auftreten von Rattenbefall wahrnehmen mussten zeigte, dass uns die hierfür erforderlichen rechtlichen Grundlagen zur Bekämpfung fehlten. Schließlich habe ich im Gemeinderat einen mit den Gemeindevertreterverbänden abgestimmten Muster-Verordnungs-Entwurf zur Verhütung und Verbreitung übertragbarer Krankheiten durch das Überhandnehmen von Ratten vorgelegt. Eine an und für sich gesehene Standardverordnung, die der Gemeindeverwaltung ermöglichen soll Rattenbefall frühzeitig zu erkennen und schließlich zu bekämpfen, damit eine Ausbreitung hintangehalten werden kann. Nach einer, in der Diskussion von UGI-GR

Roman Gräbner angeregten kleinen inhaltlichen Anpassung im Verordnungstext konnte die Verordnung mit den Stimmen der VP, BL und UGI schließlich beschlossen werden.

Warum sich die SPÖ und FPÖ- gf. GR Werbik ihrer Stimme enthielten blieb uns im Rahmen der Diskussion, sowie ohne Anträge dazu, völlig verborgen. Es entbehrt auch jedem Sachverstand warum die Bevölkerung nicht durch die Gemeinde vom Rattenbefall geschützt und die Eindämmung von Krankheiten, sowie deren Ausbreitung verhindert werden sollte. Möglicherweise stehen aber auch die eigenen Interessen dem entgegen, der Schutz der Bevölkerung dürfte hier wohl nicht im Vordergrund stehen.

Ein weiterer wichtiger Tagesordnungspunkt betraf unsere aktuelle - in Ausführung befindliche - Hochwasserschutzanlage. Hier war es aus Gründen der Kostenerhöhungen (COVID-Unterbrechung, INDEX usw.) erforderlich die Basis der Baukostenschätzung auf € 12.900.000,- anzupassen. Es ergeht nun ein adaptiertes Finanzierungsansuchen an die Förderstellen des Bundes und des Landes NÖ zur anteilig höheren Förderübernahme, welches der Gemeinderat einstimmig beschlossen hat.

An dieser Stelle möchte ich noch ganz gerne auf ein paar unüberlegte Zurufe einzelner Mitbewerber eingehen und richtigstellen:

Das Nachrichtenblatt der Gemeinde ist eine Amtliche Mitteilung, in welcher der Bürgermeister seinen gesetzlichen Berichtspflichten nachkommt. Wenn eine politische Wahlpartei wie die SPÖ in einer Aussendung titelt „Warum die Gemein-

dezeitung keine politische Plattform sein sollte!“ dann hat sie unseren Staat, unsere Demokratie und das Wesen dieser nicht verstanden. Politik ist ein Sammelbegriff aller Maßnahmen, welche sich auf die Führung einer Gemeinschaft, eines Staates beziehen. Unsere Demokratie lebt von der Politik = die Führung durch die Gemeinschaft. Unser demokratisch gewählter Gemeinderat stellt eben gerade diese Führung durch die Gemeinschaft dar.

Das dürften die Verfasser des Artikels in der SPÖ-Aussendung wohl nicht verstanden haben.

Das Nachrichtenblatt ist keine neutrale Berichterstattung, weil so etwas gar nicht möglich ist. Jede Tageszeitung hat eine Blattlinie und jeder Redakteur seine „eigene“ Meinung. Und beim Nachrichtenblatt unserer Gemeinde gibt es einen klaren gesetzlichen Auftrag, **ausschließlich der Bürgermeister hat gem. NÖ Gemeindeordnung die gesetzliche Verpflichtung die Bevölkerung der Gemeinde in geeigneter Form über die Tätigkeit der Gemeinde zu unterrichten.** Daher steht im Impressum immer „für den Inhalt verantwortlich -> der Bürgermeister“ Es ist meine höchst persönliche Aufgabe sie über die Geschehnisse in und rund um unsere Gemeinde zu informieren. Da gehört natürlich auch dazu wie sich Gemeinderäte bei welchem Tagesordnungspunkt im Rahmen der Beschlussfassung verhalten. Dies soll ihnen ermöglichen sich ein Bild über deren Tätigkeit im Gemeinderat bzw. im Gemeindevorstand zu machen. Dass dies vielleicht dem einen oder anderen Gemeinderat nicht gefällt, mag nachvollziehbar sein aber kein Grund darüber nicht zu berichten.

Mein Anspruch ist, dass alle Berichte korrekt und inhaltlich richtig sind auch wenn ich manchmal sehr direkt formuliere – sie halten daher jeder, auch unabhängige, Überprüfung stand!

Das sich Manche bei der SPÖ sehr schwer beim Lesen des Zahlenmaterials tun ist ja mittlerweile schon mehrmals belegt und bewiesen worden. Wenn jemand mir oder meiner Kassenverwalterin ernsthaft unterstellt € 1.000.000,-- verschwinden gelassen zu haben und dies in unserem Rechtsstaat auch noch ungestraft geschehen kann, dann verliere ich jeglichen Respekt vor solchen Leuten – immerhin unterstellt man meinen Mitarbeitern und mir als Bürgermeister eine Straftat begangen zu haben.

Warum ich solche Personen dann noch mit „Samthandschuhe“ angreifen soll, leuchtet mir nicht mehr ein, denn auch ich habe meine Grenzen des Zumutbaren irgendwann erreicht. Wenn diese Leute dann noch versuchen, meine Familie anzuputzen indem man auf das „Teure“ Nachrichtenblatt verweist und indirekt unterstellt, dass die im Einflussbereich meines Vaters seit 42 Jahren bestehende Druckerei irgendwelche überhöhten Druckkosten verrechnet, ist das gelinde ausgedrückt eine Frechheit.

Die kolportierten Kosten sind völlig falsch, da nicht nur die Druckherstellungskosten, sondern auch die Satzkosten der ortsansässigen Agentur, sowie alle Drucksorten wie Veranstaltungsbroschüren, Plakate, Postwürfe, Kuverts, Briefpapier udgl. auf einer Kostenstelle gebucht werden, alles andere ergibt auch keinen Sinn. Wie mehrmals erwähnt, werden ich und die

Gemeinde vom Prüfungsausschuss, unter der Leitung des SPÖ Gemeinderates Andreas Agota, geprüft. Glauben sie wirklich, dass man da € 1 Mio einfach übersieht und mir und meiner Verwaltung ein tadelloses Prüfattest ausstellt?

Die Wahrheit ist, dass man unter den 10.000 !!! Buchhaltungsbelegen keine einzige Rechnung der Firma Glöckler finden wird können, da die Verrechnung immer über die Agentur selbst unter meinem SPÖ-Vorgänger abgewickelt wurde. Die Wahrheit ist, dass die Firma Glöckler die jährlichen Berichte unserer beiden Feuerwehren und die Pfarrnachrichten im erheblichen Ausmaß unterstützt und dafür gebührt Dank und Anerkennung und keine üble Nachrede. **Die Stückkosten unseres Nachrichtenblattes in höchster Bild- und Druckqualität auf zertifiziertem Papier, aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung sind geringer als eine Ausgabe der Wochenzeitung NÖN!**



Als Bürgermeister bin ich nicht unpolitisch, ich bin kein Neutron, sondern bemühe mich im höchsten Maße unparteilich bei meinen Entscheidungen in der Ausübung dieses Amtes und der Führung der Behörde zu sein. An dieser Stelle möchte ich nochmals darauf verweisen, dass wir eine der ersten Gemeinden waren, welche

unser gesamtes Zahlenmaterial über www.offenerhaushalt.at online offenlegen und verfügbar machen. **Ein Gemeindenachrichtenblatt soll der Bevölkerung Einblicke in das politische Geschehen unserer Gemeinde geben und dadurch vollumfänglich informieren. Ein Zusammensparen würde rein zu Lasten der Vereine gehen**, da dies eine Serviceleistung ist, welche korrekterweise der Vereinssubvention zuzurechnen ist.

Zu guter Letzt möchte ich noch auf einen sogenannten „offenen Brief“ einer neuen „politischen“ Gruppierung eingehen, welche zum Einstand natürlich versuchen möchte Argumente für sich selbst zu finden.

Ich führe mittlerweile traditionell alle zwei Jahre (mit einer Unterbrechung durch COVID-19) als Bürgermeister Sommer- oder Grätzlgespräche im gesamten Gemeindegebiet durch. Als Bürgermeister vertrete ich die Gemeinde nach außen hin und komme dadurch meinem, ebenso gesetzlichen Auftrag nach. Es ist rechtlich und faktisch kein Unterschied darin, ob eine Bürgerin oder ein Bürger in das Gemeindeamt kommt und ich im Rahmen des Gespräches von meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen Kaffee oder ein Wasser aufwarten lasse oder ob ich selbiges „im Feld“, also vor Ort innerhalb der Gemeindegrenzen durchführe. Dass mir die Gemeindemitarbeiterinnen daher für die Durchführung zur Hand gehen ist nicht nur selbstverständlich, sondern sogar geboten. Meine Verantwortung als Bürgermeister ist mir natürlich bewusst und daher bin ich auch bemüht die Aufwendungen für unsere Gemeinde so gering wie möglich zu halten.



Ich nutze daher gleich diese Gelegenheit - hier im Nachrichtenblatt - um mich bei Herrn Baumeister Dipl.Ing. Andreas Mattuella Planungs GmbH aus Wiener Neustadt sehr herzlich dafür zu bedanken, dass er die Kosten für die gesamte Verpflegung und vor allem für die Hüpfburg als Sponsoring für die Gemeinde übernommen hat. Ich werde natürlich auch noch über das Ergebnis der Sommergespräche gesondert informieren. In diesem Sinne hoffe ich meiner Auskunftspflicht ordnungsgemäß nachgekommen zu sein. Abgesehen von einer Irritation funktioniert bei

24 Gemeinderäten aus allen Wahlparteien die Zusammenarbeit im Wesentlichen sehr gut – wie ich eingangs bereits erwähnte konnten bei der letzten Sitzung wieder fast alle Punkte einstimmig beschlossen werden und die Gemeinderäte mit besonderen Funktionen arbeiten unermüdlich und leisten Großartiges für unsere Bevölkerung!

Schließlich werden wir an den Ergebnissen gemessen.

Entscheidend dabei ist, dass wir Antworten und Lösungen für unsere Bevölkerung auf Gemeindeebene entwickeln und Ergebnisse liefern und

uns dabei nicht zu sehr von Landes- und Bundespolitik beeinflussen lassen – dafür stehe ich bestimmt!

Einen Umriss von den wichtigsten Tätigkeiten und was sonst noch in unserer schönen Marktgemeinde so geschieht, können Sie den Folgeseiten dieser Ausgabe des Nachrichtenblattes entnehmen.

Ihr Bürgermeister
Ing. Gustav Glöckler akad. VM.

Unser Katastrophenschutz-Plan braucht ein Update!



Sei dabei und melde dich bei uns!

Katastrophenschutzplanung ist eine essenzielle Säule jeder Gemeinde, um die Sicherheit und das Wohlergehen ihrer Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten. Um diese Planung bestmöglich auf uns abzustimmen, wollen wir mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern eine Planung für unsere Heimatgemeinde ausarbeiten!

Du bist schon 16 Jahre und hast Interesse bei der Risikoanalyse der einzelnen Gefahrensituationen mitzuwirken? Dann melde dich bei uns!

Wichtig für die Anmeldung ist dein Vorname, Nachname, Wohnadresse, Telefonnummer und Mailadresse.

Anmeldung ist bis 14. Oktober unter weiss@woellersdorf-steinabruckl.gv.at oder in einer unserer Bürgerservicestellen möglich.

Der Termin unseres Workshops wird bei genauer Teilnehmeranzahl persönlich übermittelt.



2. Nachtragsvoranschlag in der Sitzung des Gemeinderates am 10.9.2024 beschlossen

Die Kriterien für die Erstellung des 2. Nachtragsvoranschlages 2024 basiert auf der Beschlussfassung des 1. Nachtragsvoranschlag sowie auf dem einstimmigen Gemeinderatsbeschluss vom 20.6.2024.

Im Zuge des einstimmigen Gemeinderatsbeschlusses wurde die Kassenverwaltung angewiesen für die notwendige Sanierung der beiden Hochbehälter die erforderliche Mittelbedeckung (= Mittelherkunft mittels Darlehen) zu budgetieren. Hinsichtlich dieser Erfordernisse wurden die

Haushaltsstellen überprüft und eine entsprechende Anpassung vorgenommen.

Erfreulicherweise hat sich nun auch die Vernunft vor den Wahlen bei den meisten Parteien im Gemeinderat durchgesetzt.

Erstmals wurde ein Budget der Gemeinde als gemeinsamer Antrag von VP, SP, BL & UGI gestellt und schließlich auch mit diesen 95% Stimmen der anwesenden Gemeinderäte beschlossen – hierfür möchte ich mich auch bedanken.

Voranschlag – Ergebnishaushalt 2024

Gruppe	Einzahlungen	Auszahlungen	Saldo
0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	€ 235.600	€ 1.858.200	€ -1.622.600
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	€ 53.600	€ 306.900	€ -246.800
2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	€ 516.200	€ 2.683.300	€ -2.003.500
3 Kunst, Kultur und Kultus	€ 71.600	€ 411.800	€ -326.700
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	€ 54.700	€ 1.549.100	€ -1.508.600
5 Gesundheit	€ 0	€ 1.696.200	€ -1.560.800
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	€ 1.136.100	€ 675.600	€ 384.200
7 Wirtschaftsförderung	€ 8.600	€ 66.300	€ -52.700
8 Dienstleistungen	€ 4.780.000	€ 4.300.700	€ 621.300
9 Finanzwirtschaft	€ 8.328.200	€ 963.700	€ 7.243.500
	€ 15.184.600	€ 14.511.800	€ 672.800



Während FPÖ gf. GR Werbik als einziger gegen den 2. Nachtragsvoranschlag stimmte, wurde die Aufnahme eines notwendigen Kredits über € 200.000,-- für unsere Sanierung der Wasserversorgung einstimmig im Gemeinderat beschlossen.

Hier kann man durchwegs erkennen, dass man zwar bei den Ausgaben fleißig mitstimmt, aber wenn es um die

Aufbringung der Mittel geht, definitiv keine Verantwortung übernehmen möchte – etwas mehr Verantwortungsbewusstsein dürfte sich die Bevölkerung schon erwarten.

Wünsche und Änderungen zum Budget wurden wieder zu keinem Zeitpunkt bekannt gegeben, obwohl diese im Rahmen der vorberatenden Gemeindevorstandssitzung allemal

die Möglichkeit dazu gehabt hätten.

Unter **www.offenerhaushalt.at** werden die Gemeindefinanzen österreichischer Gemeinden übersichtlich präsentiert.

Im Sinne einer transparenten Haushaltsführung werden die aktuellen Zahlen unserer Marktgemeinde im Internet verfügbar gemacht.

Voranschlag – Finanzierungshaushalt 2024

Gruppe	Einzahlungen	Auszahlungen	Saldo
0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	€ 244.500	€ 1.872.500	€ -1.628.000
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	€ 30.300	€ 257.500	€ -227.200
2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	€ 652.100	€ 2.567.900	€ -1.915.800
3 Kunst, Kultur und Kultus	€ 31.600	€ 431.500	€ -399.900
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	€ 54.700	€ 1.548.600	€ -1.493.900
5 Gesundheit	€ 0	€ 1.692.900	€ -1.692.900
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	€ 2.858.700	€ 3.258.600	€ -399.900
7 Wirtschaftsförderung	€ 4.100	€ 67.000	€ -62.900
8 Dienstleistungen	€ 5.974.100	€ 7.480.300	€ -1.506.200
9 Finanzwirtschaft	€ 8.328.200	€ 212.100	€ 8.116.100
	€ 18.178.300	€ 19.388.900	€ -1.210.600



Von Zuhause in die Ausbildung wird jetzt gefördert!

Mit einem Dringlichkeitsantrag des Team Bürgermeisters wird jetzt der Weg von Zuhause in die Schule bzw. Ausbildungsstätte für Schüler:innen, sowie Berufsschüler:innen und für Studierende gefördert.

Die Mobilität von Schülerinnen und Schülern sowie von Studierenden stellt eine grundlegende Voraussetzung für den Zugang zu Bildung und beruflicher Ausbildung dar. Insbesondere im ländlichen Raum ist die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel häufig unverzichtbar, um den täglichen Weg zur Schule oder zur Ausbildungsstätte zurückzulegen. Um diesen Herausforderungen entgegenzuwirken, hat das Team Bürgermeister einen Dringlichkeitsantrag zur **Förderung der Fahrtkosten** initiiert. Diese Förderung soll dazu beitragen, dass keine zusätzlichen finanziellen Belastungen für die betroffenen Familien entstehen und somit der Zugang zu Bildung und Ausbildung erleichtert wird.

Mobilität ist ein essenzielles Grundbedürfnis, dass für die persönliche und berufliche Entwicklung junger Menschen von großer Bedeutung ist. In Wöllersdorf-Steinabrückl wird dies durch die häufige Inanspruchnahme

öffentlicher Verkehrsmittel deutlich, da viele Schülerinnen und Schüler sowie Studierende aus der umliegenden Region pendeln müssen. Das VOR-Jugendticket, das zu einem Preis von €19,60 erhältlich ist, bietet eine kostengünstige Möglichkeit, öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen.

Der Dringlichkeitsantrag, der bei der letzten Gemeinderatssitzung eingebracht wurde, sieht vor, dass die Fahrtkosten für den Weg von Zuhause zur Schule, zur Berufsschule oder zur Ausbildungsstätte gefördert werden. Die Förderwürdigkeit erstreckt sich ausschließlich auf Bürgerinnen und Bürger mit Hauptwohnsitz in Wöllersdorf-Steinabrückl, wobei der Stichtag für die Anträge der 1. September des jeweiligen Antragsjahres ist. Um eine reibungslose Abwicklung zu gewährleisten, müssen die Anträge bis spätestens 31. Oktober des laufenden Jahres eingereicht werden. Für Studierende besteht eine verlängerte Frist bis zum 30. November.

Die Beantragung der Förderung erfolgt schriftlich und setzt die Vorlage eines Zahlungsbelegs sowie eines gültigen Schüler- oder Lehrlingsausweises voraus. Es wird zudem darauf hingewiesen, dass auch bei Erwerb eines TOP-Jugendtickets die Förderung im Höchstbetrag des VOR-Jugendtickets gewährt wird. Für Studierende bis zum 26. Lebensjahr gilt eine ähnliche Regelung, wobei hier der Studentenausweis und eine Bestätigung über den Studienbesuch pro Semester vorgelegt werden müssen.

Ein bemerkenswerter Aspekt der Förderung ist die Möglichkeit, diese auch in Form von Gemeindegut-

scheinen zu beziehen. Hierbei erfolgt die Ausbezahlung in 10er Schritten, was eine flexible Handhabung der Mittel ermöglicht.

Um sicherzustellen, dass alle betroffenen Jugendlichen von der neuen Fördermöglichkeit erfahren, wird eine aktive Informationskampagne durchgeführt. Der Klimabündnisbeauftragte sowie der Jugendgemeinderat werden schriftliche Informationen an alle Jugendlichen im Alter von 6 bis 18 Jahren versenden. Diese Maßnahme dient nicht nur der Information, sondern soll auch das Bewusstsein für die Bedeutung von Mobilität und Bildung stärken.

Die Initiative des Team Bürgermeisters zur Förderung der Mobilität von Schülerinnen und Schülern sowie von Studierenden in Wöllersdorf-Steinabrückl stellt einen wichtigen Schritt in Richtung Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit dar. Durch die finanzielle Entlastung bei den Fahrtkosten wird es jungen Menschen erleichtert, ihren Bildungsweg zu verfolgen, ohne zusätzliche finanzielle Belastungen für ihre Familien zu verursachen. Die klare Struktur des Antragsverfahrens und die gezielte Informationspolitik tragen dazu bei, dass die Förderung effektiv und nachhaltig umgesetzt werden kann. **Antragstellung und weitere Informationen gibt es in unseren Bürgerservicestellen Wöllersdorf und Steinabrückl.**



Sehen Sie sich den Bericht dazu an:



Am Foto v.l.n.r.: Jugendgemeinderat Wolfgang Gaupmann, gf. GR Florian Pfaffelmaier und gf. GR Philipp Palotay

Gebührenbremse 2024 kommt direkt nach Hause

Es ist soweit! – Die Gebührenbremse 2024 ist beschlossen und wird direkt nach Hause geliefert.

Auf Ihrer **aktuellen Gemeindeabrechnung** finden Sie den Punkt **„Gebührenbremse 2024“**. Dabei handelt es sich um einen einmaligen, vom Bund finanzierten Zuschuss. Dieser soll zur Entlastung der Bürgerinnen und Bürger im anhaltenden Kampf gegen die Teuerung beitragen und die Inflation dämpfen.

Vom Bund werden 150 Mio. Euro für Gemeinden als „Gebührenbremse“ aufgeteilt. Das macht über 28 Mio Euro für die Gemeinden in Niederösterreich. Die Aufteilung an Gemeinden erfolgt nach Hauptwohnsitz zum 31. Oktober 2021. Dieser Betrag wurde an alle

Gemeinden ausbezahlt, die darüber entscheiden können, in welcher Form das Geld den Bürgern zugutekommen soll – es standen mehrere Optionen zur Auswahl.

Insgesamt bekommt unsere Gemeinde **80.242,00 Euro** die **direkt für Sie, unsere Gemeindegewerbetreibenden und Gemeindegewerbetreibende** bestimmt sind.

Sie finden die Gebührenbremse auf der kommenden Gemeindeabrechnung.

Dadurch wird die Vorschreibung für das letzte Quartal 2024 für die Abgaben der Abfallbeseitigung redu-



ziert. Der Gemeinderat unserer Marktgemeinde hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, dass die Weitergabe des nicht rückzahlbaren Zuschusses einerseits an die gebührenpflichtigen Haushalte sowie andererseits an die gemeldeten Hauptwohnsitzer – mit Stichtag 01. Februar 2024 - ergehen soll.

Freiheitlicher gf. Gemeinderat Werbik bestätigt in der Gemeinderatsabstimmung, dass die Familien in Niederösterreich von den FPÖ-Landesräten zu Schulbeginn im Stich gelassen werden!

Eine Resolution, eingebracht per Dringlichkeitsantrag durch die SPÖ fordert nun eine Stellungnahme warum das Blau-gelbe Schulstartgeld von der NÖ Landesregierung eingestellt wurde?

Das Land Niederösterreich setzte in den letzten Jahren ein klares Signal zur Entlastung der Familien beim Schulstart und förderte anlässlich des Schulstarts NÖ Familien mit € 100 pro Kind bzw. Jugendlichen, wenn diese eine Schule besuchen oder eine Lehre absolvieren.

Grundvoraussetzungen für den Erhalt des Blau-gelben Schulstartgeldes waren: Ein Hauptwohnsitz des Erziehungsberechtigten in Niederösterreich und ein Wohnsitz des Kindes in Niederösterreich. Der Ort der Schule oder der Lehrstelle waren für den Erhalt dieser Unterstützung nicht maßgebend. Schülerinnen und Schüler bzw. Lehrlinge konnten selbst einen Antrag stellen, sofern sie eine Familienbeihilfe bezogen haben.

Ein Zitat zeigt den Erfolg und auch die Notwendigkeit dieser Unterstützung, denn diese Unterstützung kam 1:1 den Betroffenen zugute und erleichterte den zahlungsintensiven Alltag: „Seit Beginn der Antragsfrist zum Blau-gelben Schulstartgeld 2023/2024 sind über 114.000 Anträge für über 178.000 Kinder und Jugendliche eingelangt. Somit haben rund 90 Prozent der Anspruchsberechtigten ihre Unterstützung zum Schulstart bereits erhalten“, so Teschl-Hofmeister.

Für dieses Schuljahr wurde seitens der NÖ Landesregierung bezüglich Blau-gelbes Schulstartgeld **KEIN** Beschluss getroffen. Die Diskussionen darüber waren medienpräsent. Im Rahmen der 3. Gemeinderatssitzung der Marktgemeinde Wöllersdorf Steinbrückl wurde am 10.09.2024 vom SPÖ-Gemeinderatsklub eine Resolution **„Blau-gelbes Schulstartgeld auch für die Zukunft sicherstellen“** mittels Dringlichkeitsantrag zur Beschlussfassung eingebracht und vom VP-Gemeinderatsklubs durch eine konkrete Fragestellung zur Beantwortung an die Mitglieder der NÖ Landesregierung, die der Freiheitlichen Partei zugehören, ergänzt. Sowohl der Dringlichkeitsantrag als auch der Ergänzungsantrag wurden vom Gemeinderat **EINSTIMMIG** beschlossen. Es wird die Wiedereinführung sowie eine schriftliche Stellungnahme gefordert:

Die Mitglieder der NÖ Landesregierung, welche der Freiheitlichen Partei Österreichs zuzurechnen sind, mögen dem Gemeinderat von Wöllersdorf-Steinbrückl in schriftlicher Form darlegen, warum diese die Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher und deren Kinder zum Schulstart im Stich lassen?

Es „sitzt“, das Dach des neuen Wirtschaftshofes – Gutes Omen bei der Gleichenfeier

In stimmungsvoller Atmosphäre fand die Gleichenfeier des neuen Wirtschaftshofes statt – eines der größten und aufwändigsten Projekte unserer Heimatgemeinde.

Mit dabei waren nicht nur unsere Mitarbeiter, Gemeinderäte und die Firmen und Gewerke, die am Bau des neuen Wirtschaftshofgebäudes beteiligt sind. Als Ehrengast durften wir auch unseren Baumeister Dipl. Ing. HTL Andreas Matuella willkommen heißen, der unseren Gästen für alle Fragen rund um das Projekt zur Seite stand.

Eröffnet wurden die Feierlichkeiten mit einer kleinen Interviewrunde unseres Bürgermeisters, sowie Gemeinderat Martin Lobner und geschäftsführendem Gemeinderat Christian Grabenwöger, welche im Auftrag des Gemeinderats für dieses Projekt zuständig sind und Baumeister Andreas Matuella.

Nach den Begrüßungsworten unserer Abgeordneten zum Nationalrat Irene Neumann-Hartberger, in Vertretung unserer Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, wurde das Grill-Buffer der Moststub'n Pokorny aufgetischt.

Traditionell zur Gleichenfeier wurde der Richtkranz am Haus befestigt und der typische Firstspruch vom Lehrling aufgesagt.

„Das Projekt ist nicht nur für unser Wöllersdorf-Steinabrückl, sondern für die gesamte Region einzigartig.“



Es ist schön zu sehen, dass alles nach Plan verläuft und Gestalt annimmt. Natürlich ist noch einiges zu tun, aber wir gehen von keinen Verzögerungen oder Problemen aus.“, so Gemeinderat Martin Lobner und geschäftsführendem Gemeinderat Christian Grabenwöger.

„Unser neuer Wirtschaftshof soll mehr als nur ein Zentrum für die Mitarbeiter werden. Er soll Teil von Wöllersdorf-Steinabrückl sein. Es geht darum, unseren Mitarbeitern einen Platz zu schaffen, an dem sie uneingeschränkt arbeiten können und sich außerdem wohlfühlen.“, freut sich Bürgermeister Ing. Gustav Glöckler über die Baufortschritte.



Am Foto v.l.n.r.: Mitarbeiter Firma Trenker, Thomas Gasgeb, GR Martin Lobner, Geschäftsführer der Firma Trenker Gerhard Trenker, gf. GR Christian Grabenwöger, Baumeister Dipl. Ing. HTL Andreas Matuella, Andreas Fenz, Bgm. Ing. Gustav Glöckler, NR Irene Neumann-Hartberger, Peter Schiefer, Vizebgm. Hubert Mohl, Gerfried Eminger, Wirtschaftshofleiter Manfred Dam, Marcus Eibisch, Hammer Franz, Siegfried Jirausch.



Sehen Sie sich davon den Beitrag an:



Rattenplage in Wöllersdorf-Steinabrückl: Gesundheitsschutz der Bevölkerung im Fokus

In unserer beschaulichen Gemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl wurde kürzlich ein besorgniserregendes Phänomen beobachtet: Die Sichtung von Ratten im Bereich der Augasse in Steinabrückl. Diese alarmierende Entdeckung stellt nicht nur eine Belastung für das lokale Ortsbild dar, sondern wirft auch ernsthafte Fragen hinsichtlich der Gesundheitssicherheit der Bevölkerung auf. In Anbetracht der potenziellen Risiken, die von einer Rattenplage ausgehen, ist es unabdingbar, dass wir umgehend Maßnahmen ergreifen um die Sicherheit und das Wohlergehen unserer Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten.

Die Präsenz von Ratten im Gemeindegebiet ist ein Thema, dem in der Regel mit Unbehagen und Widerwillen begegnet wird. Dennoch ist es die Pflicht der Gemeinde, auch in schwierigen Situationen Verantwortung zu übernehmen und konsequent zu handeln. Angesichts des aktuellen Anlasses hat die Gemeindeverwaltung rasch reagiert und sich um eine enge Zusammenarbeit mit den Anrainern bemüht. Diese Kooperation ist unerlässlich, um die Verbreitung von übertragbaren Krankheiten, die durch Ratten verursacht werden können, wirksam einzudämmen.

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde daher eine **Verordnung zur Verhütung der Verbreitung von übertragbaren Krankheiten durch das Überhandnehmen von Ratten** eingebracht. Diese Maßnahme ist nicht nur gesetzlich vorgeschrieben, sondern auch eine moralische Verpflichtung gegenüber der Bevölkerung.

„Natürlich ist eine Rattenplage ein sensibles und schwieriges Thema. Wir wollen allerdings nicht lange über Schritte nachdenken müssen, sondern sofort handeln können.“

Die proaktive Haltung ist wichtig und zeugt von einem tiefen Verantwortungsbewusstsein für die Gesundheit der Bürger.

Die Reaktionen auf die Verordnung waren jedoch gemischt. Es ist enttäuschend zu vermerken, dass die Mitglieder der SPÖ und FPÖ sich gegen die Notwendigkeit dieser Maßnahmen ausgesprochen haben. „In einer Zeit, in der die Gesundheit der Bevölkerung auf dem Spiel steht, ist es unverständlich, dass politische Differenzen an oberste Stelle gesetzt werden. Es ist für mich absolut nicht nachvollziehbar, dass die Mitglieder der SPÖ und FPÖ hier dagegen gestimmt haben. Immerhin geht es um die Gesundheit unserer Bürgerinnen und Bürger.“, so Bürgermeister Ing. Gustav Glöckler.

Eine **beginnende Rattenplage** ist eine **ernste Situation**, sowohl die **Gemeindebürgerinnen und -bürger als auch die Gemeindeverwaltung müssen sich gemeinsam für den Gesundheitsschutz einsetzen**. Es bedarf einer kollektiven Anstrengung, um dieses Problem anzugehen und weitere Sichtungen zu vermeiden.

Es braucht Werkzeuge, um schnell und gezielt zu handeln. Genau deshalb haben wir diese Verordnung erstellt und sind froh, künftig bestens auf solche Situationen vorbereitet zu



sein. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die punktuelle Rattenplage nicht nur ein lokal begrenztes Problem darstellt, sondern ein weitaus größeres Thema berührt: den Gesundheitsschutz der Bevölkerung. Es liegt an uns allen, Verantwortung zu übernehmen und gemeinsam an einer Lösung zu arbeiten, um die Lebensqualität in unserer Gemeinde zu sichern und zu verbessern.

„Ich bedanke mich bei den verantwortungsvollen Gemeinderäten der Unabhängigen Gemeindeinitiative (UGI), der Bürgerliste (BL) und bei meinem Team – welche Verantwortungskompetenz bewiesen haben.“, so Bürgermeister Glöckler.

WICHTIG – Verhaltensregeln beim Auftreten von Ratten
Bei Auftretung und/oder Sichtung von Ratten ist umgehend die Gemeinde zu informieren.

Wie verhindere ich das Auftreten von Ratten?

Ratten treten in der Regel dort auf, wo sie ausreichend Nahrung, Unterschlupf und Nistmöglichkeiten finden.

Generell gilt:

Vermeiden Sie vom Menschen geschaffene Nahrungsquellen.

- Entsorgen Sie Lebensmittelreste keinesfalls über Toiletten oder Waschbecken. Die Ratten finden sonst eine umfangreiche Nahrungsquelle in der Kanalisation vor.
- Kompostieren Sie nur pflanzliche Nahrungsmittelreste in unzubereitetem Zustand.
- Lagern Sie Abfälle nur in verschlossenen Behältern. Dasselbe gilt für größere Futtermengen für Hühner, Katzen, Hunde etc.
- Ratten ernähren sich zwar hauptsächlich von Körnern, Nüssen und ähnlichem, fressen in Notzeiten aber auch Insekten, Holz und Papier.
- Füttern Sie Haustiere ausschließlich in Innenräumen. Draußen angebotene Nahrung ist auch potentielle Nahrung für Ratten.
- Entrümpeln Sie das Grundstück denn Holzlager, Laubhaufen und besonders bodenbedeckende Anpflanzungen sind für Ratten ein fabelhaftes Versteck.



Bewegung für Groß und Klein mit der neuen **CALISTHENICS ANLAGE**

Die Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl dürfen sich über eine neue Calisthenics Anlage freuen. Für alle Fitnessbegeisterten gibt es seit Sonntag, den 21. Juni die Möglichkeit einem ganz neuen Training nachzugehen. Gleich neben dem Skaterplatz, der bald in neuem Glanz erstrahlt und dem Tennisplatz Wöllersdorf kann man sich in Ruhe auspowern.

Bei der Eröffnung wurde nicht nur gefeiert, sondern auch ordentlich trainiert. Trotz der Hitze standen Gesundheitsgemeinderätin Elke Pranzl, Personal Trainerin Julia Donhauser und Fitnesscoach und Gemeinderat Volker Ehmman für alle Fragen bereit. Mit dabei war auch Ina Trimmel mit ihren Produkten.

„Mit der neuen Calisthenics Anlage haben wir ein weiteres kostenfreies Freizeitangebot für viele Jugendliche, aber auch Erwachsene geschaffen. Uns ist wichtig, Plätze für Bewegung an der frischen Luft für alle Altersgruppen zu schaffen.“, so Bürgermeister Ing. Gustav Glöckler.

„Es freut mich sehr, dass wir bei der Planung dieser Geräte nicht nur auf den sportlichen Aspekt eingehen, sondern auch den Umwelt Aspekt nicht aus den Augen verlieren. Die Sportgeräte stehen nicht nur mitten im Grünen – wo trotz allem kein Baum und keine Pflanze gefällt werden musste – sondern wir werden zusätzlich Bäume pflanzen um eine gemütliche Atmosphäre zum Trainieren zu schaffen.“, ist geschäftsführender Gemeinderat Florian Pfaffelmaier (Mitglied des Teams familienfreundliche Gemeinde) begeistert.

Über 12 Calisthenics-Stationen wurden neben dem Skaterpark und den Tennisplätzen des ASKÖ Wöllersdorf platziert und drei neue Bäume, sowie 21 neue Sträucher gesetzt.



Sehen Sie sich davon den Beitrag an:



Am Foto v.l.n.r.: Gesundheitsgemeinderätin Elke Pranzl, Julia Donhauser [Everybuddies Fitness], Gf. GR Florian Pfaffelmaier, Volker Ehmman [moVEHmann], Jugendgemeinderat Wolfgang Gaupmann und Bgm. Ing. Gustav Glöckler



Pflegepraxis und Pflege-Beratungsstelle geplant für 2025

Als Krankenpflegepersonen haben Dragana Radulovic und ich, Arnel Mrkaljevic, uns in den letzten Monaten intensiv mit der Frage auseinandergesetzt, wie wir die Pflege und Betreuung in unserer Gemeinde nachhaltig verbessern können.

Es wurde deutlich, dass vor allem pflegebedürftige Personen und deren Angehörige oft vor großen Herausforderungen stehen. Genau hier möchten wir ansetzen:

Mit der **Pflegepraxis und der Pflegeberatung** soll eine Anlaufstelle geschaffen werden, die diese Menschen nicht nur pflegerisch versorgt, sondern ihnen auch im Alltag beratend zur Seite steht.

Wir möchten sicherstellen, dass sowohl die pflegebedürftigen Menschen als auch die Angehörigen, die oft einen Großteil der Betreuung übernehmen, bestmöglich versorgt und beraten werden. Die Pflegepraxis wird daher die Pflegeversorgung verbessern, aber auch ein Ort des Austauschs und der Unterstützung sein.

Zu meiner Person, mein Name ist Arnel Mrkaljevic und ich bin 35 Jahre alt. Seit 2023 bin ich im Landeskrankenhaus Wiener Neustadt auf der Urologischen Abteilung beschäftigt. Vor meinem aktuellen Einsatz arbeitete ich von 2019 bis 2023 im renommierten Orthopädischen Spital Wien Speising. Meine Leidenschaft für den medizinischen Bereich und die Fürsorge für meine Mitmenschen zeigt sich nicht nur in meinem Beruf, sondern auch in meinem ehrenamtlichen Engagement.

Als 1. Kommandant-Stellvertreter der Freiwilligen Feuerwehr Steinabrückl setze ich mich unermüdlich für die Sicherheit und das Wohl der Bevölkerung von Wöllersdorf-Steinabrückl ein. Ich lebe mit meiner Lebensgefährtin Dragana Radulovic, 39 Jahre, und zwei Kindern im Alter von 13 und 16 Jahren derzeit noch in Wiener Neustadt. Ein Umzug in unsere wunderschöne



Arnel Mrkaljevic und Dragana Radulovic

Gemeinde ist geplant. Gemeinsam gestalten wir unsere Freizeit in Wöllersdorf-Steinabrückl und tragen zur Gemeinschaft bei.

Meine Lebensgefährtin Dragana Radulovic ist seit 2014 ebenfalls im Landeskrankenhaus Wiener Neustadt tätig, wo sie auf der Interdisziplinären Abteilung arbeitet. Ihre langjährige Erfahrung und ihr Engagement in der Pflege machen sie zu einer unverzichtbaren Stütze für das medizinische pflegerische Team und die Patientinnen und Patienten.

Als Weiterbildung absolvierte sie die Praxisanleitung an der Fachhochschule in Wiener Neustadt. Neben ihrer beruflichen Tätigkeit als Krankenschwester ist sie Mutter von zwei Kindern und widmet sich mit viel Liebe und Hingabe ihrer Familie.

Dragana und ich waren während der Covid-19 Pandemie in dem Aufbau und der Testung als med. Personal in den Teststraßen tätig und konnten die Marktgemeinde mit unseren Erfahrungen rund um die hygienischen Richtlinien und der Covid-19 Erkrankung beraten.

Die **Eröffnung unserer Pflegepraxis ist für den Herbst 2025** geplant und wir sind zuversichtlich, dass dieses Projekt einen positiven Einfluss auf die Gesundheitsversorgung in Wöllersdorf-Steinabrückl haben wird. Gemeinsam mit meiner Lebensgefährtin Dragana Radulovic und Bürgermeister Ing. Gustav Glöckler freue ich mich darauf, dieses Projekt voranzutreiben und für unsere Gemeinde einen wertvollen Beitrag zu leisten.

Darüber hinaus bieten wir **einmal pro Woche eine offene Sprechstunde** an. Diese Sprechstunde ist ohne vorherige Anmeldung zugänglich und ermöglicht es Ihnen, spontan Fragen zu stellen oder Unterstützung zu erhalten. Die Öffnungszeiten der Sprechstunde werden regelmäßig auf der Homepage der Marktgemeinde veröffentlicht, damit Sie stets informiert sind.

Wir freuen uns darauf, Ihnen beratend zur Seite zu stehen und Ihnen die Unterstützung zu bieten, die Sie benötigen.

Wir informieren Sie ausführlich über Optionen wie die 24-Stunden-Pflege,

Was wird die Pflegepraxis bieten?

Unser Ziel ist es, eine umfassende und ganzheitliche Betreuung anzubieten. Zu den geplanten Leistungen der Pflegepraxis gehören unter anderem:

- Unterstützung bei der Organisation von Pflege und Betreuung
- Fachkundige Beratung zu Pflegeverbänden und Verordnungen
- Vermittlung und Bereitstellung von Hilfsmitteln
- Schulungen und Hilfestellungen für pflegende Angehörige
- Organisation der 24 Stunden Betreuung
- Übergangspflege uvm.



Essen auf Rädern und Hauskrankenpflege, damit Sie eine fundierte Entscheidung treffen können, welche Form der Hilfe am besten zu Ihren Bedürfnissen passt.

Unser Team nimmt sich Zeit, um individuell auf Ihre Situation einzugehen, und stellt sicher, dass Sie alle relevanten **Informationen zu Pflegeleistungen, Pflegehilfsmitteln – wie Pflegebetten, Inkontinenzprodukten Haltegriffen, Rollstühlen etc.** und weiteren Unterstützungsangeboten erhalten. So wissen Sie genau, welche Möglichkeiten Ihnen offenstehen, um die Pflege Ihrer Angehörigen zu organisieren und gleichzeitig Ihre eigene Belastung zu reduzieren. Wir beraten und geben unsere Erfahrungen des Pflegeberufes gerne an Interessierte weiter.

Wir sind hier, um Ihnen **Orientierung und Unterstützung** zu geben, damit Sie die **bestmögliche Pflege für Ihre Angehörigen** sicherstellen können.

Um einen Beratungstermin bei der Marktgemeinde zu vereinbaren, ist der Ablauf ganz einfach: Sie können uns entweder telefonisch oder per E-Mail

kontaktieren, um Ihr Anliegen zu schildern. Ein Mitglied unseres Teams wird sich dann zeitnah bei Ihnen melden, um gemeinsam einen passenden Beratungstermin zu vereinbaren.

Ein besonderes Dankeschön möchte ich unserem Bürgermeister Ing. Gustav Glöckler aussprechen. Er hat von Anfang an erkannt, wie wichtig dieses Projekt für unsere Gemeinde ist, und unterstützt uns bei allen Anliegen rund um die Pflegepraxis. Seine tatkräftige Hilfe und sein Engagement machen es uns möglich, dieses Vorhaben in die Tat umzusetzen. Gemeinsam teilen wir die Vision, die

Lebensqualität pflegebedürftiger Menschen und ihrer Angehörigen in Wöllersdorf-Steinabrückl entscheidend zu verbessern.

Bis das neue Generationenhaus fertiggestellt ist, wird die Beratung auf Anfrage im Gemeindeamt Wöllersdorf stattfinden.

Terminvereinbarungen werden schon jetzt telefonisch in unseren Bürgerservicestellen Wöllersdorf und Steinabrückl entgegengenommen.

Herzliche Grüße
Arnel und Dragana



Das neue Kursprogramm für den Herbst ist da!

Auch im Herbst dürfen wir wieder ein breit gefächertes lelaMi-Kursprogramm präsentieren. In unserer kinder- und familienfreundlichen Gemeinde haben wir uns als Ziel gesetzt, Familien in der Region bestmöglich zu unterstützen und sie zu begleiten.

Aus Erfahrung wissen wir, dass nicht nur Familien, sondern jeder und jede Einzelne in unterschiedlichen Bereichen des Lebens hin und wieder Unterstützung, Begleitung und Beratung benötigt. Diese Bereiche können sehr vielschichtig sein und uns vor Herausforderungen stellen. Das ist der Grund, weshalb wir schon vor einiger Zeit das lelaMi Dr. Jakob Rosenfeld Generationenhaus ins Leben gerufen haben. Auch wenn das Generationenhaus noch in der Bauphase ist, wollen wir Ihnen die Vielzahl an spannenden Seminaren, interessanten Workshops, Bewegungskursen und Freizeitaktivitäten nicht vorenthalten.

Zusätzlich haben wir unsere Startaktion verlängert. Für unsere Besucherinnen und Besucher gibt es, bei Buchung des ersten Angebotes, einen Sofortrabatt von 10% auf den jeweiligen Kurspreis. Unsere ortsansässigen Kursteilnehmer dürfen sich über die Verdoppelung des Sofortrabattes freuen. Bei der zeitgleichen Buchung der ersten zwei Angebote wird der Sofortrabatt des ersten Kurspreises verdoppelt und als Gutschrift für weitere Folgebuchungen (einzulösen innerhalb eines Jahres ab Buchungsdatum) gutgeschrieben!

Schmökern Sie durch unsere neue Broschüre und finden Sie den passenden Kurs, Workshop oder Seminar. Wir freuen uns, Sie bei einer unserer Veranstaltungen begrüßen zu dürfen!



Sollten Sie keine Broschüre erhalten haben können Sie sich diese jederzeit in den Bürgerservicestellen Wöllersdorf sowie Steinabrückl holen.

Herzlich willkommen in unserer Heimatgemeinde

In Steinabrückl wird seit 1. Juli gelasert. Wir dürfen Sandra Schmidtbauer ganz persönlich in ihrer „Sandras Beauty Box“ willkommen heißen.

Am 1. Juli eröffnete "Sandras Beauty Box" in der Gutensteinerstraße 32b in Steinabrückl. Sandra Schmidtbauer bietet damit ab sofort qualitative und hochwertige Behandlungen für eine dauerhafte Haarentfernung an und garantiert eine schmerzarme und optimale Entfernung von Körperbehaarung mit modernster Lasertechnologie und hochwertigen Geräten.

Sandra setzt auf langjährige Erfahrung im Umgang mit Patienten, arbeitet einfühlsam und setzt den Schwerpunkt auf ausführliche Beratung, Genauigkeit und absolute Hygiene im Studio. Sag "Hallo" und frage nach einem Termin, lerne die Beautybox kennen

und hole Dir Dein kostenloses Kennenlernangebot.

Sandra erstellt mit Dir Deine Anamnese (ausführliche Beratung und Aufklärung) und schenkt Dir die Behandlung einer Achsel. Einige Tage später wirst Du Deinen ersten Behandlungserfolg erleben. So kannst Du völlig unverbindlich und sicher Sandra's Beautybox kennenlernen und testen.

Du bekommst ein gutes Gefühl wie das Gerät an Deinem Körper liegt, Sandra beantwortet alle Deine Fragen und versichert Dir eine einfühlsame und diskrete Annäherung für Deine erste Erfahrung zur Behandlung mit Lasertechnologie.



Starte Deine Reise zu seidig glatter Haut unter **www.sandrasbeautybox.at**
info@sandrasbeautybox.at
oder telefonisch unter 0660 7352039.

Unser Wirtschaftshof unter der Lupe

Vieles ist nicht so wie es scheint. Auch wenn unsere Wirtschaftshofmitarbeiter für viele nicht sichtbar sind, haben sie jede Menge Arbeit, die im Hintergrund wie von Zauberhand passiert.

Acht Mitarbeiter des Wirtschaftshofes arbeiten jeden Tag für unsere Heimatgemeinde. Vieles davon ist für uns selbstverständlich. Machen Sie mit uns einen gedanklichen Ausflug in die Welt unserer Wirtschaftshofmitarbeiter und erkennen Sie die viele Arbeit die auf sie wartet.

Die Aufgabengebiete unseres Wirtschaftshofes beginnen bei der Grünraumpflege und enden beim Gebäudemanagement. Im Allgemeinen kann man sagen, dass alle Veranstaltungsstätten, öffentlichen Gebäude, wie Schulen, Kindergärten, oder das Gemeindeamt und alle Grundstücke, die im Besitz der Gemeinde sind, von unseren Mitarbeitern des Wirtschaftshofes gepflegt und in Stand gehalten werden.

Unsere Wirtschaftshofmitarbeiter kümmern sich um über 14.000 km² Gemeindegebiet und über 14 öffentliche Gebäude, darunter die Festsäle, unser Schlössl, die Schulen und Kindergärten, die Krabbelstube oder die Bücherei. Auch die Instandhaltung der Gemeindewohnungen sind Teil ihrer Arbeit.

Ein Teil den wir als Bürgerinnen und Bürger sehr wohl wahrnehmen und der vielleicht das eine oder andere Mal zu Ärger führte ist das Pflegen der Grünflächen. Darunter fallen nicht nur die Hillerwiese oder die Festwiese sondern auch die zahlreichen Grünflächen und über 60 Versickerungsmulden.

Über 300 Mistkübeln sind im gesamten Ortsgebiet verstreut und warten auf unsere Mitarbeiter um entleert und gesäubert zu werden. „Unser Wirtschaftshof leistet jeden Tag großartige Arbeit an vorderster Front, das ist nicht



immer einfach. Genau aus diesem Grund wollen wir Ihnen zeigen, wie viel Zeit unsere Mitarbeiter für unsere Gemeinde aufwenden. Ihnen gebührt ein großes Dankeschön, das sicherlich viel zu selten ausgesprochen wird.“, so Bürgermeister Ing. Glöckler.

Zwischen der Pflege und Instandhaltung sind sie auch bemüht unseren Vereinen unter die Arme zu greifen. Leihmaterial wird für Veranstaltungen

zusammengerichtet und zur Verfügung gestellt.

Sie sehen, unsere Mitarbeiter haben alle Hände voll zu tun und kümmern sich täglich darum, unsere Heimatgemeinde sauber und gepflegt zu halten.

In diesem Sinne:
DANKESCHÖN!



Startschuss für die Sanierung des ehemaligen Immaculata-Klosters in Wöllersdorf

Schon oft wird gemunkelt wann es endlich mit der Sanierung des neuen „Dr. Jakob Rosenfeld Generationenhaus“ losgeht. Wir dürfen euch nun berichten was die nächsten Schritte sind.

Um das neue Generationenhaus in Betrieb zu nehmen, ist es notwendig einige Bereiche zu erneuern oder zu sanieren, um den Bedürfnissen der Bevölkerung gerecht zu werden und eine zeitgemäße Nutzung des historischen Gebäudes zu gewährleisten. Der vorliegende Bericht erläutert die geplanten Schritte zur Adaptierung und Aufwertung des Klosters und gibt einen Überblick über die damit verbundenen Maßnahmen.

Die Sanierung des Klosters verfolgt das Ziel, einen einladenden und funktionalen Eingangsbereich zu schaffen. Zu diesem Zweck wird eine Windfangkonstruktion aus Glas errichtet, die nicht nur ästhetische Ansprüche erfüllt, sondern auch praktische Vorteile bietet. Durch die Zusammenlegung einzelner Räume wird es möglich, größere und multifunktionale Räumlichkeiten zu schaffen, die den Anforderungen an Vorträge, Workshops, moderne Veranstaltungen, und Kursen gerecht werden.

Ein zentrales Element der Sanierung sind die umfangreichen Umbauten und Erweiterungen der Sanitäreinrichtungen.

Diese werden nicht nur saniert, sondern auch in ihrer Ausstattung modernisiert, um den Ansprüchen eines zeitgemäßen Nutzungskonzepts zu entsprechen. Dazu zählen auch die erforderlichen Elektroinstallationsarbeiten sowie die Erneuerung der Wand- und Bodenverfliesung. Diese Maßnahmen sind essenziell, um eine angenehme Atmosphäre für die zukünftigen Nutzer zu schaffen und gleichzeitig die Funktionalität der Räumlichkeiten zu steigern.

Um das historische Gebäude in neuem Glanz erstrahlen zu lassen, werden sämtliche Anstriche an Wänden und Decken erneuert. Die Sanierung bezieht sich nicht nur auf die sichtbaren Elemente des Gebäudes, sondern auch auf dessen technische Infrastruktur.

Eine Generalsanierung der Elektroinstallationen sowie die Installation einer Fluchtwegbeleuchtung sind grundlegende Voraussetzungen für die Sicherheit in einem öffentlichen Gebäude. Darüber hinaus wird das Heizungssystem umfassend adaptiert und die Heizungs-Radiatoren samt Verrohrung werden für die zukünftige Nutzung optimiert.

Die Sanierung umfasst auch sicherheitstechnische Maßnahmen, wie die Erneuerung von Geländerkonstruktionen und Absturzsicherungen innerhalb des Gebäudes. Diese Schritte sind notwendig, um den hohen Sicherheitsstandards in öffentlichen Einrichtungen gerecht zu werden und den Nutzern ein sicheres Umfeld zu bieten.



Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die äußere Gestaltung des Klosters. Die Erneuerung der Holzfenster und Türen trägt nicht nur zur Verbesserung der Optik des Gebäudes bei sondern auch zur Erhöhung der Energieeffizienz. Ein ansprechendes äußeres Erscheinungsbild ist entscheidend, um das Kloster als wichtigen Teil der Gemeinde zu positionieren.

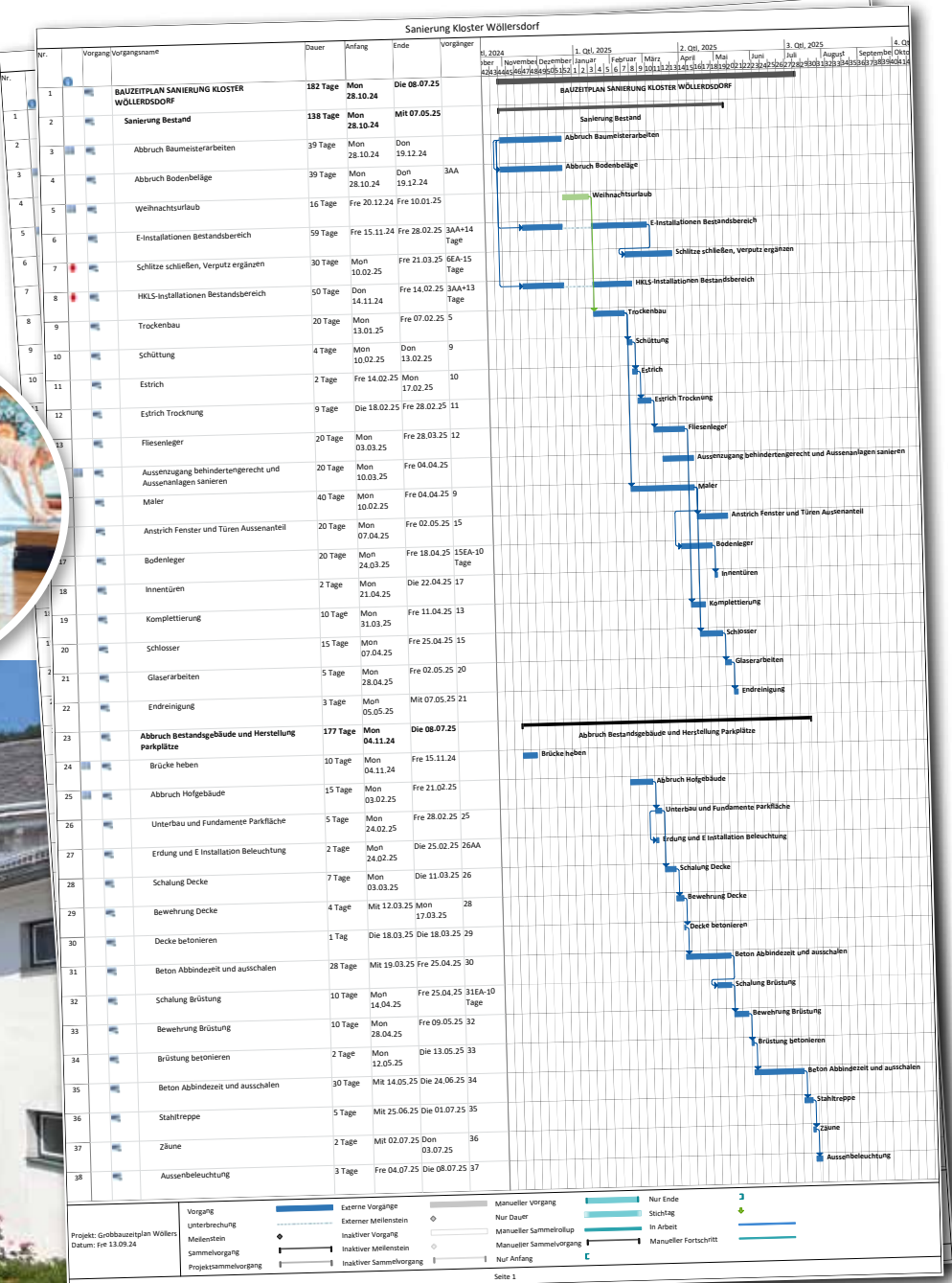
Die Sanierung der Außenanlagen im Bereich der Anna Steurgasse ist ebenfalls Teil des Projekts. Hierbei wird ein behindertengerechter Zugang durch die Errichtung einer Rampeanlage sichergestellt, um die Zugänglichkeit für alle Bevölkerungsgruppen zu gewährleisten. Zudem ist die Schaffung von PKW-Parkflächen für insgesamt 10 Fahrzeuge vorgesehen, um die Anbindung des Generationenhauses an die Umgebung zu verbessern.

Teilweise werden die Einfriedungen zu öffentlichen Straßen erneuert und ein absturzesicherer Durchweg im Gartenbereich wird eingerichtet, um die Sicherheit der Besucher zu erhöhen.

Insgesamt stellt die Sanierung des ehemaligen Immaculata-Klosters Wöllersdorf einen bedeutenden Schritt in der Weiterentwicklung der Gemeinde dar. Die geplanten Maßnahmen zielen darauf ab, ein modernes und einladendes Generationenhaus zu schaffen, dass den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger gerecht wird.

Die Fertigstellung dieses Projekts wird nicht nur zur Attraktivität des Ortsbildes beitragen sondern auch einen wichtigen Beitrag zur sozialen Integration und zum gemeinschaftlichen Leben in Wöllersdorf-Steinabrückl leisten.

Die Vorfreude auf die Umsetzung dieser Maßnahmen ist groß und die Bürgerinnen und Bürger dürfen gespannt auf die Veränderungen blicken, die das Kloster in naher Zukunft erfahren wird.



Unser Hochwasserschutz rettet Leben!

Nach drückender Sommerhitze wurden wir mit einem enormen Mittelmeertief in der Kalenderwoche 37 konfrontiert – in weiser Voraussicht mussten wir leider unseren traditionellen Bauernmarkt absagen. Ganz Niederösterreich wurde schließlich am Sonntag, den 15.9. in den frühen Morgenstunden zum Katastrophengebiet erklärt.

Schreckliche Bilder erreichten uns aus den Nachrichten und wir mussten uns darauf einstellen, dass auch Wöllersdorf-Steinabrückl eine Hochwasserwelle trifft. Gemeinsam mit unseren Feuerwehren habe ich umgehend etwaige Gefahrenstellen besichtigt und dank dem verantwortungsvollen Handeln von Kommandant HBI Martin Huber wurde sehr rasch eine etwaige Schwachstelle des Hochwasserschutz-Provisoriums auf Höhe Listgasse in Wöllersdorf ausgemacht. Durch die Anforderung der Kameraden aus Steinabrückl konnten die beiden Feuerwehren in sehr kurzer Zeit eine Verstärkung des Provisoriums erreichen.

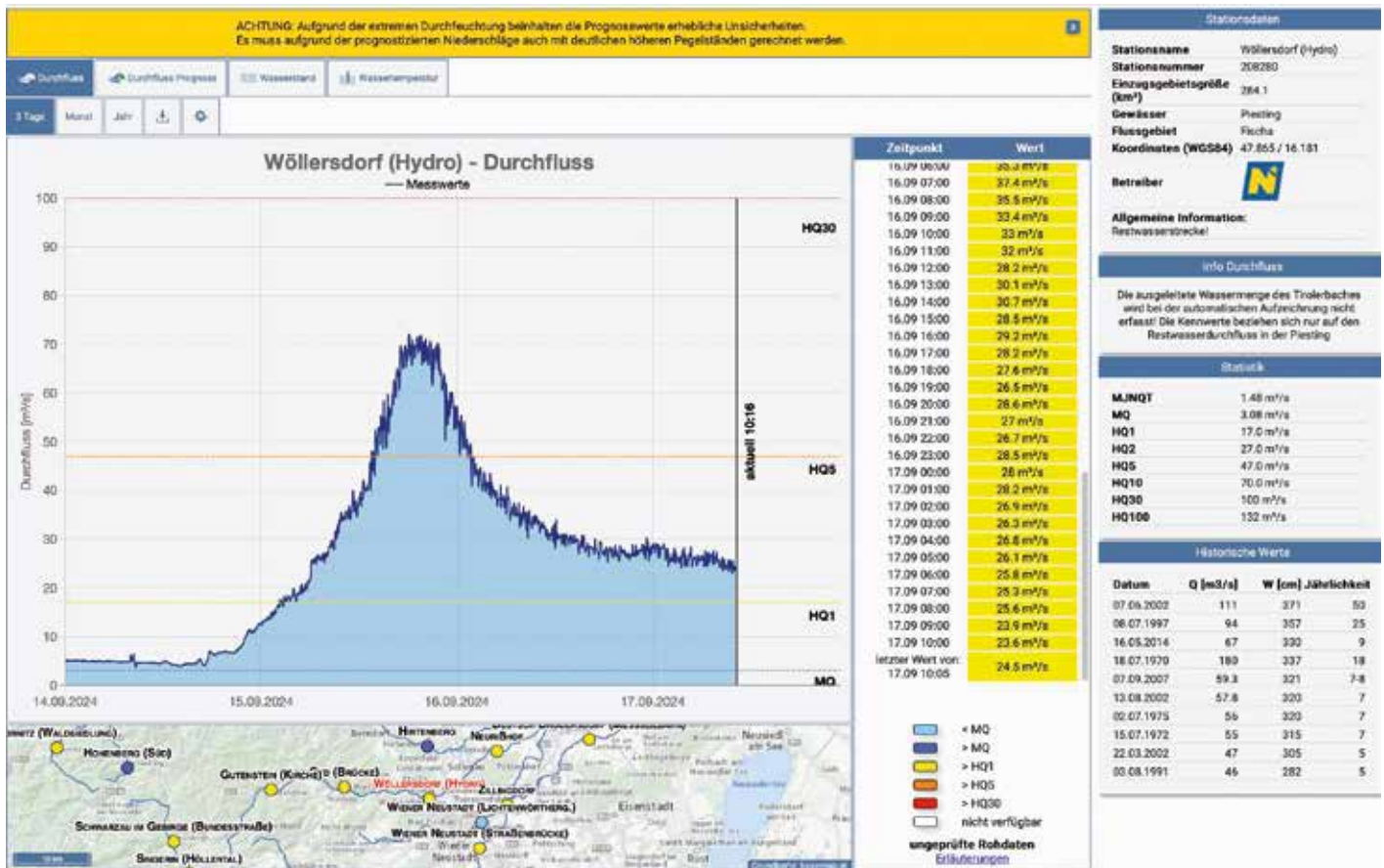
Im Abflussbereich in Steinabrückl – wo der neue Hochwasserschutz bereits baulich umgesetzt wurde, konnte

sehr schnell festgestellt werden, dass die Bevölkerung ausreichend gut geschützt war. In Wöllersdorf befindet sich die Errichtung des 100-jährlichen Hochwasserschutzes noch in Arbeit und so konnten wir uns zwar auf bereits neu errichtete Teile stützen. Im Ortskern mussten wir uns aber im Wesentlichen auf den „Altbestand“ verlassen. Es wurden daher laufend die Pegelstände aus dem Piestingtal und vor Ort überwacht, um im Ernstfall weitere Schritte einleiten zu können.

Gott sei Dank hat sich der Pegelstand des Hochwassers nur äußerst knapp unter den angrenzenden Bereichen (Staudiglasse/Kirchengasse) eingependelt. Angrenzende Gebäude, vor allem Kellerbereiche mussten leider durch den unmittelbaren Anstieg des

Grundwasserpegels im Abflussbereich einen Grundwassereintritt feststellen – größere Schadensereignisse blieben aus. Die Situation zeigt eines ganz klar, dass das letzte Hochwasserereignis aus dem Jahr 2002 die Gemeindepolitik zum verantwortlichen Handeln brachte. Hochwasserereignisse gab es in der Vergangenheit immer wieder und daher haben wir mit solchen Ereignissen zu rechnen. Klar, dass neue Mitbürgerinnen und Mitbürger, welche erst innerhalb der letzten 22 Jahren bei uns zugezogen sind öfters einmal hinterfragten warum wir einen Hochwasserschutz bauen, „... man habe hier noch kein Hochwasser erlebt und warum die Gemeinde so viel Geld dafür ausgibt – man könnte auch beispielsweise Radwege damit bauen...“ – darum!





Die Gemeindepolitik hat sich ausreißend und intensiv zwanzig (20!!!) Jahre mit der Planung, Umplanung, und Alternativprüfung (Retentionsbecken udgl...) auseinandergesetzt. Vier ganze Gemeinderäte und drei Bürgermeister waren damit befasst bis man endlich eine Umsetzungsentscheidung – immer EINSTIMMIG – getroffen hat. Irgendwann muss eine Gemeinde auch in die Gänge kommen und sind Ergebnisse zu liefern. Dieses Mal sind wir wahrlich mit einem „blauen Auge“ davongekommen und ich hoffe, dass wir bis zur Fertigstellung des gesamten Hochwasserschutzes nicht mehr so „in Atem gehalten“ werden.

Das eine Hochwasserschutzbaustelle nicht „ansehnlich“ und „schön“ ist sollte verantwortungsbewussten Gemeindepolitikern klar sein, dass diese aber unabdingbar notwendig ist auch! Ein „Umweltbashing“ ist hier alles andere als angebracht, dass Bäume im Abflussbereich des Hochwassers eine potentielle Gefahr sind sollte nun auch

jeder der noch „grün hinter den Ohren“ ist, einsehen und verstehen. Es gilt eine Interessensabwägung zwischen dem Schutz von Menschenleben und Eigentum zu anderen Interessen anzustellen. Nichts anderes haben vier ganze Gemeinderäte in der Vergangenheit 20 Jahre gemacht und schließlich einstimmig entschieden. Ebenfalls verstehe ich nicht, warum man sich für die demokratische Willensbildung heutzutage rechtfertigen muss – eine besorgniserregende Entwicklung.

Mir ist jeder umgeschnittene Baum im Hochwasserabflussbereich der Piesting lieber als auch nur ein Haus unserer Bürgerinnen und Bürger, welches untergeht! Und wenn im Rahmen dieses € 12 Mio – Bauprojektes zum Schutz unserer Bevölkerung „Lebensraum“ anderer Lebewesen zerstört werden muss; denn nichts anders geschah bei jedem Haus und jeder Wohnung in welcher wir alle hier leben – dann muss uns eine solche Entscheidung recht sein.

Jede andere Diskussion ist weder faktenbasierend noch realistisch – Menschen, Kinder und Familien werde ich mit Sicherheit nicht der Tierwelt unterordnen. Jene, welche so etwas fordern, mögen ihre eigenen Häuser abreißen und der Tierwelt und Natur vorbildlich zur Verfügung stellen, bevor sie ähnliches fordern.

Jetzt spenden für Hochwasser-Betroffene:

Hilfe im eigenen Land

Entweder direkt online über das Spendenformular:
<https://www.hilfeimeigeneland.at>

Online-Überweisung:
 Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien
 IBAN: AT25 3200 0000 1220 0002
 BIC: RLNWATWW

Österreich hilft Österreich

Kostenlos über die Spendennummer die von A1 zur Verfügung gestellt wurde:
 0800 664 2024

Online-Überweisung:
 Empfänger: Österreich hilft Österreich
 IBAN: AT06 2011 1800 8076 0700
 BIC: GIBAATWW

Umgestaltung Kreuzung Satzäcker und Satzgasse

Im Rahmen von Planungsworkshops mit den betroffenen Anrainern der Unteren Bahnhofstraße wurde die Gemeinde auf die unzureichende Verkehrssituation in der Satzgasse aufmerksam: die derzeitige Regelung, die das Durchfahren der Satzgasse verhindert.

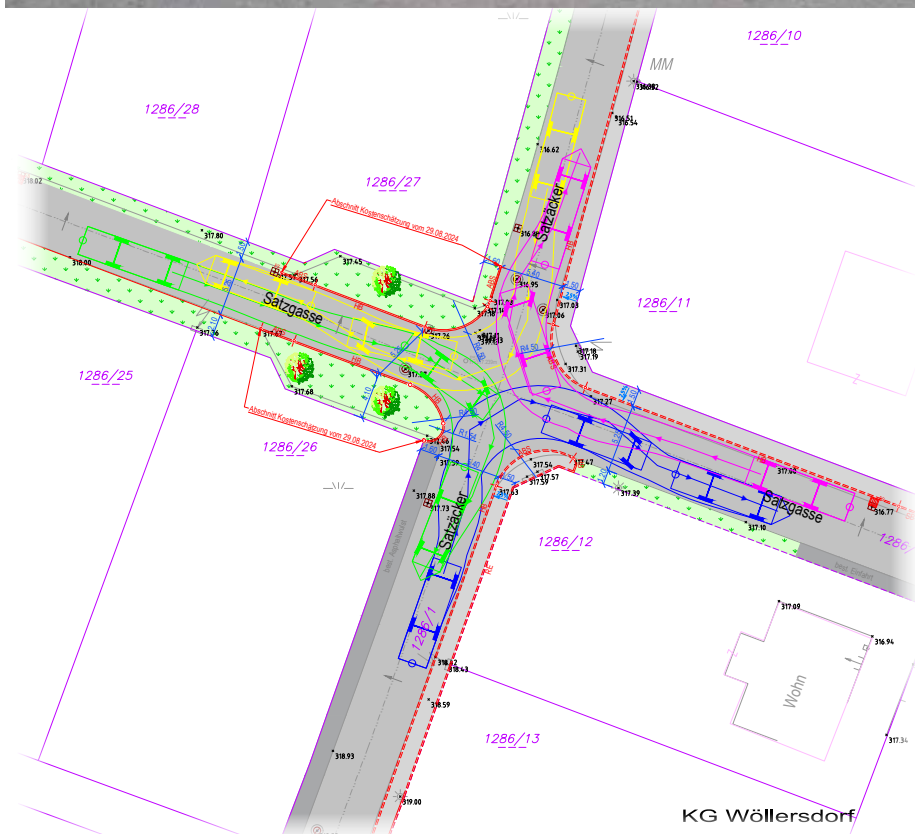
Diese Regelung zwingt die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde, unverhältnismäßige Umwege in Kauf zu nehmen, was nicht nur zu einer erhöhten Belastung der Unteren Bahnhofstraße führt, sondern auch ökologische Aspekte der Verkehrsführung in Frage stellt.

Die Satzgasse erfüllt alle grundlegenden Anforderungen an eine moderne Gemeindestraße. Mit einer Breite von 9 Metern bietet die Straße ausreichend Platz für zwei Fahrstreifen im Gegenverkehr sowie für sichere Nebenflächen für Fußgänger und Abstellflächen für Kraftfahrzeuge.

Diese Gegebenheiten schaffen die Voraussetzungen für eine sichere und effiziente Verkehrsführung. Angesichts dieser Aspekte wird die Notwendigkeit einer Umgestaltung der Kreuzung Satzäcker und Satzgasse besonders deutlich.

Um den berechtigten Anliegen der Bürger Rechnung zu tragen, ist es erforderlich, den ursprünglichen Umkehrplatz des westlichen Astes an die neue Kreuzungssituation anzupassen. Eine der zentralen Maßnahmen wird die Entsiegelung von Nebenflächen sein. Diese Maßnahme dient nicht nur der Verbesserung der Oberflächenentwässerung, sondern trägt auch zur Steigerung der Lebensqualität in der Umgebung bei, indem sie die Versiegelung von Flächen reduziert.

Des Weiteren sollte in Abhängigkeit von den bestehenden Einbautensituationen, wie Kanälen, Wasser-, Strom- und Gasleitungen, die Möglichkeit zur Pflanzung standorttypischer Bäume auf öffentlichem Grund in Betracht



gezogen werden. Diese Maßnahmen würden nicht nur zur Verschönerung des Straßenbildes beitragen, sondern auch ökologische Vorteile bieten, indem sie Lebensräume für verschiedene Tierarten schaffen und die Luftqualität verbessern.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass die Umgestaltung der Kreuzung Satzäcker und Satzgasse ein notwendiger Schritt zur Verbesse-

rung der Verkehrsinfrastruktur in der Gemeinde darstellt. Die Berücksichtigung der Anliegen der Anwohner und die Schaffung einer nachhaltigen Verkehrsführung stehen hierbei im Vordergrund.

Der Beschluss zur Umgestaltung wurde **ÜBERPARTEILICH – EINSTIMMIG** im Gemeindevorstand beschlossen. Mit den Stimmen von VP, SPÖ, FPÖ.

Sicherheit für den Straßenverkehr – "Halten & Parken verboten" verordnet

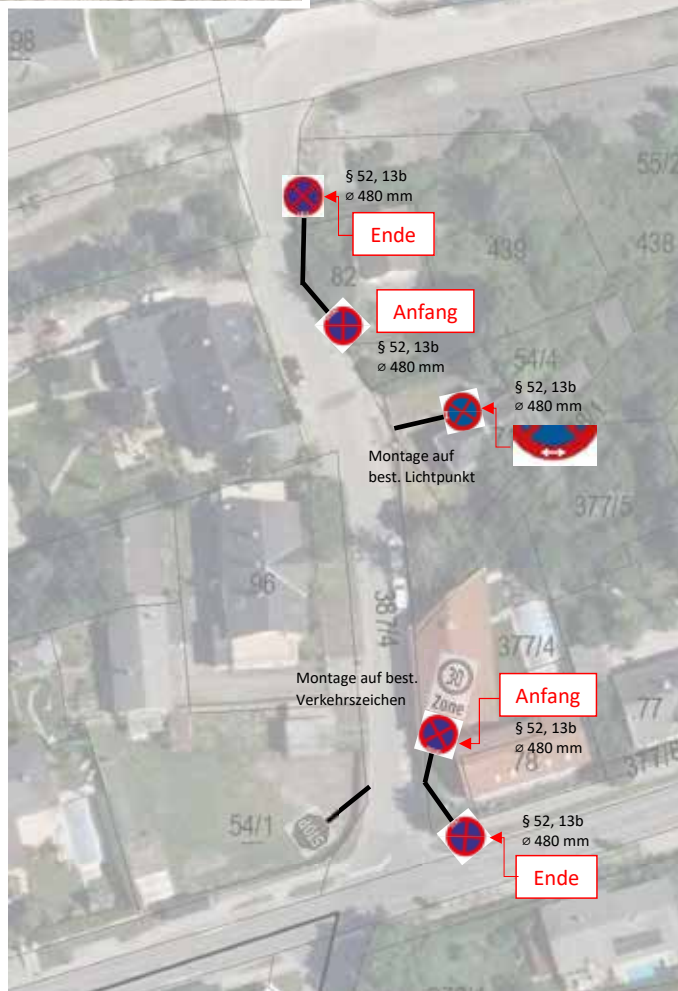
Im Ortsgebiet von Steinabrückl stellt die Bahngasse eine zentrale Verkehrsader dar, die von der Landesstraße Nr. 4070 in Richtung Ortszentrum führt.

Diese Gemeindestraße wird regelmäßig von öffentlichen Linienbussen befahren, was ihre Befahrbarkeit für den öffentlichen Nahverkehr besonders wichtig macht. In den letzten Monaten sind jedoch Probleme aufgetreten, die die Sicherheit und Effizienz des Verkehrs in diesem Bereich beeinträchtigen.



Die Bahngasse, die sich innerhalb einer Tempo 30-Zone befindet, hat eine Länge von etwa 100 Metern und ist als öffentliches Gut ausgewiesen. Die Breite des Straßenraumes variiert zwischen 5,0 und 11,5 Metern, wobei der südliche Teil eine Breite von 8,0 Metern aufweist. Aktuell werden die Seitenstreifen in diesem

Sicherheitsgemeinderat Matthias Kriwan



Abschnitt häufig zum Abstellen von Fahrzeugen genutzt. In Bereichen, in denen die Breite der Seitenstreifen nicht ausreicht, um ein sicheres Abstellen zu gewährleisten, parken Fahrzeuge teilweise auf der Fahrbahn. Dies geschieht primär auf der Ostseite der Bahngasse.

Die Linien 2A der Wiener Neustädter Stadtwerke und die Regionalbuslinie 338 verkehren regelmäßig durch die Bahngasse. Diese Linien bieten zu bestimmten Zeiten eine Taktfrequenz, die eine effiziente Anbindung der Bevölkerung an das Ortszentrum gewährleisten soll. Das Abstellen von Fahrzeugen auf der Fahrbahn führt jedoch zu einer signifikanten Einengung der Fahrbahn und behindert sowohl den Busverkehr als auch den allgemeinen Fließverkehr.

Um die Verkehrssicherheit in der Bahngasse zu erhöhen, wurde ein Gutachten von Dipl.-HTL-Ing. Michael Kniha erstellt. Darin wird empfohlen, eine Regelung einzuführen, die eine ungehinderte Befahrbarkeit in beide Richtungen gewährleistet. Vor diesem Hintergrund wird eine Verordnung für ein „Halten und Parken verboten“ in der Bahngasse als notwendig erachtet. Diese Maßnahme zielt darauf ab, die Verkehrssicherheit zu verbessern und sicherzustellen, dass die Linienbusse ohne Behinderungen verkehren können.

Sicherheitsgemeinderat Matthias Kriwan betont die Wichtigkeit dieser Regelung: „Natürlich ist uns bewusst, dass ein Halteverbot eine Einschränkung für Menschen bedeutet. Das Wichtigste ist allerdings die Sicherheit im Straßenverkehr. Um das zu gewährleisten, ist die Verordnung eines Halten- und Parkverbots der richtige Weg.“

Die Verordnung wird auf der Ostseite der Bahngasse, im gesamten Bereich zwischen der L4070 und dem Beginn der Kurve bei der Übereckführung, umgesetzt. Diese Entscheidung wurde unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten und der Notwendigkeit getroffen, die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Verordnung für ein "Halten und Parken verboten" in der Bahngasse von Steinabrückl eine notwendige Maßnahme darstellt, um die Sicherheit im Straßenverkehr zu erhöhen und den reibungslosen Ablauf des öffentlichen Nahverkehrs zu garantieren. Die breite Unterstützung der Gemeinde und der Verkehrsbetriebe ist unerlässlich, um die Akzeptanz dieser Regelung in der Bevölkerung zu fördern und die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer langfristig zu sichern.

Das familienfreundliche Gemeinde Team berichtet



gf. GR Florian Pfaffelmaier, gf. GR Ursula Schwarz und Jugendgemeinderat Wolfgang Gaupmann

Traditionelle Eisverteilungaktion der "kinder- u. familienfreundlichen Gemeinde"

Im Sommer 2024 durften wir wieder den insgesamt 121 Kindern & dazugehörigen Betreuerinnen in all unseren Betreuungseinrichtungen aus unserer Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl eine Freude mit einem leckeren Eis bereiten! Daran erfreuen durften sich selbstverständlich auch die Jugendfeuerwehren Wöllersdorf & Steinabrückl, die Sommercamps unserer beiden Tennisvereine und unser Fußballverein ATSV. Übrig blieb nichts. Das Eis wurde natürlich wie immer bei unseren Nahversorgern Nah&Frisch in Wöllersdorf und Cafe- & Backshop Gavriil in Steinabrückl eingekauft!

Nochmals ein großes Dankeschön an all unsere Betreuerinnen, die sich tagtäglich um das Wohl unserer Kinder sorgen!





Erneuerung des Skaterplatzes

Der Skaterplatz war seit vielen Jahren ein beliebter Treffpunkt für Jugendliche und sportbegeisterte Personen. Mit der Zeit jedoch zeigten sich immer deutlicher die Spuren der jahrelangen Nutzung. Die ursprünglich installierten Skatergeräte, die einst modern und attraktiv waren, waren inzwischen stark veraltet und in einem sehr schlechten Zustand. Das Material war abgenutzt, Teile der Rampen wiesen Risse auf, und einige Elemente waren durch Vandalismus beschädigt worden. Die Sicherheit der Benutzer stand zunehmend in Frage.

Angesichts dieser Situation wurde beschlossen, den Skaterplatz grundlegend zu modernisieren. Im Rahmen eines Sanierungsprojekts entschied

man sich, die veralteten Geräte vollständig zu ersetzen. Diese neuen Geräte sind nicht nur für Skateboards geeignet, sondern können auch von Fahrern anderer Funsportgeräte wie Scootern, BMX-Rädern und Inlineskates genutzt werden.

Durch die Anschaffung dieser multifunktionalen Anlagen soll der Platz zu einem attraktiveren und vielseitigeren Ort für verschiedene Sportarten werden. Die Entscheidung, auf flexible Geräte zu setzen, fördert die Nutzung durch eine größere Zielgruppe und bietet mehr Möglichkeiten für sportliche Betätigung. Insbesondere für die Jugendlichen, die regelmäßig den Platz nutzen, stellt dies eine bedeutende Verbesserung dar.

Das Team der „familienfreundlichen-gemeinde“ hofft, dass durch die Modernisierung des Skaterplatzes nicht nur der sportliche Nutzen, sondern auch die soziale Funktion als Treffpunkt für Jugendliche gestärkt wird.



Schutzengel Aktion 2024

Nicht zu vergessen: dieses Jahr wurde auch unser Ferienspiel dem Thema Sicherheit im Straßenverkehr, sowie sicher Fußwege in der Gemeinde gewidmet!

Unser Team der "kinder- u. familienfreundlichen Gemeinde" möchte sich wie immer bei allen Vereinen sowie unterstützenden Personen, die uns bei allen Aktivitäten unter die Arme greifen, recht herzlich bedanken:

Dass ihr unser Motto „**miteinander sind wir stark**“ genauso lebt wie wir!



Sommer, Sonne, Familie – was gibt's Schöneres?

Wie lässt sich der Start in die Sommerferien besser feiern als mit einem riesigen Familienfest. Schon zum zweiten Mal lud die familienfreundliche Gemeinde zum „Familienfest“ am „Pur Natur“ Biotop in Steinabrückl.



Auch bei großer Hitze füllten sich die Heurigentische und viele große und kleine Besucher erfreuten sich an kühlen Getränken und einem Eis zur Erfrischung vom Eistruck, oder ein Slushi Eis vom Elternverein der Volksschule Steinabrückl.

Auch gegen den Hunger wurde vom ATSV Wöllersdorf-Steinabrückl, unter Obmann Robert Reichl gesorgt. Zuckerwatte und Süßigkeiten vom Elternverein Volksschule Steinabrückl und vom Café Cabiba rundeten das kulinarische Programm ab. Doch auch zum Austoben war für genügend Programm gesorgt.



Zwei Hüpfburgen, Luftballon-Tiere von Aichinger, die Glitzer-Tattoos und Action-Spiele der Wöllistones waren eine der vielen Highlights.

Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!



Am Foto v.l.n.r.: Bgm. Ing. Gustav Glöckler, gf. GR Florian Pfaffelmaier, GR Barbara Haas, gf. GR Ingrid Haiden, Jugendgemeinderat Wolfgang Gaupmann, gf. GR Philipp Palotay





Sehen Sie sich davon den Beitrag an:





Unser Jugendgemeinderat informiert

NÖ Jugend-Partnergemeinde PLUS



Liebe Jugend, liebe Eltern!

Als Jugendgemeinderat bin ich Drehscheibe zwischen der örtlichen Jugend, ortansässigen Vereinen, der Gemeinde, dem RumTrieb und dem Land Niederösterreich bzw. dem NÖ Landesjugendreferat. Es freut mich sehr, dass Projekte der familien- und kinderfreundlichen Gemeinde so großen Anklang finden.

Freizeitoffensive für Kinder und Jugendliche

Das Schmuckstück, **Spielfeld Feuerwerksanstalt**, ist fertiggestellt. Auch der **Fun Court beim "Pur Natur" Biotop Steinabrückl** ist bei unserer Jugend sehr beliebt. Er wurde auch beim Ferienspiel von unserem ATSV Wöllersdorf-Steinabrückl den ganzen Vormittag bespielt. Danke dafür an den Obmann Robert Reichl, sowie seine liebe Tochter Larissa, die fleißig mitwirkte! Außerdem ist unsere **Calisthenics Anlage in Wöllersdorf** mit Anfang Juli eröffnet worden. Bereichert durch diese neue Anlage können wir hiermit für alle Bewohnerinnen und Bewohner unserer Gemeinde, egal ob Groß oder Klein, ein abwechslungsreiches Freizeitangebot anbieten! Zusätzlich dazu wird in Kürze der neue Skaterplatz eröffnet!

Als Jugendgemeinderat freut es mich besonders, dass ich unserem **Jugendtreff WöllyStones**, dem ich bei der Gründung beistehen durfte, weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen darf. Wir haben eine gute Mischung zwischen jungen Damen und Herren ab 13 Jahren, die gerne bei neuen Projekten dabei sind und sich bei vielen Aktivitäten in der Gemeinde engagieren. Neue Mitglieder ab 13 Jahren sind jederzeit herzlich Willkommen! Bitte einfach melden unter jugend@woellersdorf-steinabrueckl.gv.at!

Nicht zu vergessen: die WöllyStones sind ein unpolitischer Jugendtreff und bei ihnen steht Spaß, Hilfestellung und sinnvolle Freizeitgestaltung im Vordergrund, mit Unterstützung vom Jugendgemeinderat und natürlich seitens der Gemeinde. In diesem Sinne vielen Dank für eure Hilfe beim Ferienspiel.

Euer Jugendgemeinderat
Wolfgang Gaupmann



Vorbereitungen für Halloween Town 2024

Als Jugendgemeinderat bin ich schon seit Juli eifrig mit dem Erschaffen neuer Figuren beschäftigt und habe bereits intensive Gespräche mit allen Mitwirkenden gehalten, die Halloween Town überhaupt ermöglichen! Wir sind dabei die Wanderstrecke 2024 durch den Wald des Grauens zu erstellen. In Zusammenarbeit mit der HorrorCompany, die von unserem Jugendtreff die WöllyStones verkörpert werden!

Seid gespannt und vergesst nicht euch ein Gratisticket in Form eines Bändchen auf den Bürgerservicestellen zu holen! Für die Reise am 31.10. nach Halloween Town gibt es auch dieses Jahr keine Teilnehmer-Begrenzung.

1. Start 17:40 Uhr Gruselwanderung Light
2. Start 18:30 Uhr Gruselwanderung Gänsehaut für alle mutigen Kids!

Wir freuen uns jetzt schon sehr auf euren Besuch!

Helfer willkommen Wollt ihr als Statisten mitwirken und seid zwischen 16-99 Jahre alt? Dann meldet euch gerne ab sofort unter halloweentown-stonebridge@gmx.at

MARKTGEMEINDE WÖLLERSDORF-STEINABRÜCKL



Bürgerservicestelle & Postpartner Wöllersdorf

2752 Wöllersdorf, Marktzentrum 1
Tel. 02633 / 43 000, Fax 02633 / 43 000 - 130

Montag	08:00 - 12:00 Uhr	13:30 - 15:30 Uhr
Dienstag	08:00 - 12:00 Uhr	13:30 - 15:30 Uhr
Mittwoch	08:00 - 12:00 Uhr	13:30 - 19:00 Uhr
Donnerstag	08:00 - 12:00 Uhr	13:30 - 18:00 Uhr
Freitag	08:00 - 13:00 Uhr	



Bürgerservicestelle & Postpartner Steinabrückl

2751 Steinabrückl, Hauptstraße 11
Tel. 02633 / 43 000, Fax 02633 / 43 000 - 130

Montag	08:00 - 12:00 Uhr	13:30 - 19:00 Uhr
Dienstag	08:00 - 12:00 Uhr	13:30 - 18:00 Uhr
Mittwoch	08:00 - 12:00 Uhr	13:30 - 15:30 Uhr
Donnerstag	08:00 - 12:00 Uhr	13:30 - 15:30 Uhr
Freitag	08:00 - 13:00 Uhr	

Sprechstunden Bgm. Ing. Gustav Glöckler



Bürgernähe ist mir sehr wichtig.
Sprechstunden finden daher
jederzeit **nach telefonischer
Voranmeldung und
Terminvereinbarung** statt.

In dringenden Fällen erreichen Sie
mich auch unter der Mobilnummer
0664 / 38 19 839.

Gemeindeamt Wöllersdorf-Steinabrückl

2752 Wöllersdorf, Marktzentrum 1
Tel. 02633 / 43 000, Fax 02633 / 43 000 - 130
E-Mail: gemeinde@woellersdorf-steinabrueckl.gv.at
Um längere Wartezeiten zu vermeiden, ersuchen wir Sie, sich mit den
verschiedenen Fachabteilungen vorab telefonisch Termine zu vereinbaren.

Montag	08:00 - 12:00 Uhr	
Dienstag	08:00 - 12:00 Uhr	
Mittwoch	08:00 - 12:00 Uhr	13:30 - 19:00 Uhr
Donnerstag	08:00 - 12:00 Uhr	
Freitag	08:00 - 12:00 Uhr	



Dr. Katrin Reitstätter

Praxis für Allgemeinmedizin • www.dr-reitstaetter.at

Ordination Wöllersdorf

Hammerschmiede 1, 2752 Wöllersdorf
Tel. 02633 / 4 34 34

Montag	7:30 - 11:00 u. 16:30 - 18:30 Uhr
Dienstag	7:30 - 11:00 Uhr
Mittwoch	7:30 - 11:00 Uhr
Freitag	7:30 - 11:00 Uhr

Annahmeschluss: Montag und Mittwoch 10.00 Uhr,
sonst 30 min vor Ordinationsende

Ordination Steinabrückl

Wassergasse 6, 2751 Steinabrückl
Tel. 02633 / 4 34 34

Montag	14:00 - 16:00 Uhr
Mittwoch	12:00 - 14:00 Uhr
Donnerstag	07:30 - 11:00 Uhr

Annahmeschluss: Montag 15.00 Uhr,
sonst 30 min vor Ordinationsende.

Dr. Michael Scheicher

Facharzt für Zahn-, Mund- u. Kieferheilkunde

Ordination Wöllersdorf

Marktzentrum 4, 2752 Wöllersdorf
Tel. 02633 / 438 00

Montag	08:15 - 15:00 Uhr
Dienstag	08:15 - 17:00 Uhr
Mittwoch	10:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag	08:15 - 15:00 Uhr
Freitag	08:15 - 14:00 Uhr

Dr. Wilhelm Häusler

Rechtsanwalt / Rechtsberatung

Termine 2024:

16.10., 20.11., 18.12.

Mag. Herbert Taschner

Notar / Amtstage

Termine 2024:

02.10., 06.11., 04.12.

jw. 17:00 Uhr im Gemeindeamt Wöllersdorf, nur gegen Voranmeldung unter Tel. 02633 / 43 000

Gemeindebücherei

2752 Wöllersdorf, Hauptplatz 11-12 / Top 4
Öffnungszeiten: jeden Mittwoch
(außer Feiertage) 17:00 - 19:00 Uhr

LEIHGEBÜHR (für 3 Wochen)

Erwachsenenbuch	€ 0,15*
Kinderbuch	€ 0,07*

Wichtige Nummern

Polizeinspektion Wöllersdorf

Kirchengasse 2, 2752 Wöllersdorf
Tel. 059133 / 3386

Freiwillige Feuerwehr Steinabrückl

Wassergasse 122, 2751 Steinabrückl
während Bürozeit: Tel. 02622 / 431 72

Freiwillige Feuerwehr Wöllersdorf

Tirolerbachstr. 21, 2752 Wöllersdorf
während Bürozeit: Tel. 02633 / 428 88

Veranstaltungen

September

So 29.09.2024 **Nationalratswahlen 2024** – genauer Infos finden Sie auf Seite 47

Oktober

Do 03.10.2024 **Vortrag "Starke Mitte: Beckenboden und Körpermitte im Fokus"** mit Barbara Spitzendorfer
Kultursaal Steinabrückl, 18:00 - 20:00 Uhr, € 25,- pro Person, Anmeldungen unter office@lelami.at
oder 0664/ 965 12 24

Sa 12.10.2024 **1. Benefiz Familienlauf** 10:00 - 14:00 Uhr, Laufstrecke 5km, Start/Ziel Hillerwiese, Startgeld € 20,-
Anmeldungen bis 09.10.2024 in den Bürgerservicestellen Wöllersdorf und Steinabrückl oder unter
weiss@woellersdorf-steinabrueckl.gv.at

Sa 12.10.2024 **Klemmbaustein Tour 2024 - Lego & mehr** Verein "Der helfende Stein", Festsaal Wöllersdorf
10:00 - 18:00 Uhr, Karten erhältlich in den Bürgerservicestellen Wöllersdorf und Steinabrückl

Kabarett Christoph Fäbl "Fälbls Melange - Die Mischung macht's"
Kultursaal Steinabrückl, Beginn 19:30 Uhr, Vorverkauf: € 18,- Abendkasse: € 22,-
Karten erhältlich in den Bürgerservicestellen Wöllersdorf und Steinabrückl

So 13.10.2024 **»tut gut« Schrittweg** Treffpunkt Hauptplatz Wöllersdorf, Start: 09:00 Uhr

Klemmbaustein Tour 2024 - Lego & mehr Verein "Der helfende Stein", Festsaal Wöllersdorf
10:00 - 17:00 Uhr, Karten erhältlich in den Bürgerservicestellen Wöllersdorf und Steinabrückl

Mo 14.10.2024 **Einladung "Gesunde Gemeinde" - öffentliche Sitzung** Kultursaal Steinabrückl, 18:30 Uhr

Fr 18.10.2024 **Lore & Leo Clowntheater "Dornröschen"** für alle ab 5 Jahren, Kultursaal Steinabrückl
Beginn 17:30 Uhr, Eintritt: € 10,-, Kartenerwerb bei Anita Klima unter 0664 / 192 15 49

Sa 19.10.2024 **Dinner & Comedy "Mord im Varieté"** Theater FreiSpruch mit der Männerkochgruppe Wöllers-
dorf-Steinabrückl, Festsaal Wöllersdorf 19:00 - 21:00 Uhr, Eintritt Show & Menü € 55,- p.P.,
Karten erhältlich in den Bürgerservicestellen Wöllersdorf und Steinabrückl

Do 26.10.2024 **Gemeindewandertag** Treffpunkt Hauptplatz Wöllersdorf, Start 09:00 Uhr

Do 31.10.2024 **Nacht der 1.000 Lichter** Pfarrkirche Steinabrückl und Wöllersdorf, jeweils ab 18:00 Uhr
Halloween - Nachtwanderung Treffpunkt Hillerwiese Steinabrückl, Gruselwanderung Light 17:40 Uhr
Gruselwanderung Gänsehaut ab 18:30 Uhr, **Wanderung nur mit Eintrittsbändern möglich** - kosten-
lose Armbänder ab 01.10.2024 in den Bürgerservicestellen Wöllersdorf und Steinabrückl erhältlich.
Für den Besuch in Halloween Town werden keine Eintrittsbänder benötigt!

November

Fr 01.11.2024 **Allerheiligen** Heilige Messe Pfarrkirche Wöllersdorf 08:30 Uhr, Gräbersegnung in Wöllersdorf 14.30 Uhr
Allerheiligen Heilige Messe Pfarrkirche Steinabrückl 10.00 Uhr, anschl. Friedhofsgang u. Gräbersegnung

Fr 08.11.2024 **Konzert "Nestroy und die Frau Weiler"** mit Agnes Palmisano, Festsaal Wöllersdorf, Beginn 19:30 Uhr
Karten erhältlich in den Bürgerservicestellen Wöllersdorf und Steinabrückl

So 10.11.2024 **»tut gut« Schrittweg** Treffpunkt Bürgerservicestelle Steinabrückl, Start: 09:00 Uhr

Sa 16.11.2024 **Vortrag Dr. Dorothea Talaa "Götter, Gräber und ... viel Wein"**
mit Museumskuratorin Dr. Dorothea Talaa, Schössl Wöllersdorf, Beginn 17:00 Uhr

So 17.11.2024 **Kindermusical "Aschenputtel"** Kulturreif, Kultursaal Steinabrückl, Beginn 15:00 Uhr
Karten erhältlich in den Bürgerservicestellen Wöllersdorf und Steinabrückl

Fr 22.11.2024 **Konzert "Gestatten, Mini & Claus"** Festsaal Wöllersdorf, Beginn 21:00 Uhr
Karten erhältlich in den Bürgerservicestellen Wöllersdorf und Steinabrückl

Do 28.11.2024 **Adventkranzbinden** 17:00 Uhr, bitte Kerze und Dekoration mitnehmen, Reisig wird beigestellt
Kostenbeitrag € 8,- Schössl Wöllersdorf, Anmeldung bei gf. GR Ingrid Haiden unter 0650/ 315 03 46

MARKTGEMEINDE WÖLLERSDORF-STEINABRÜCKL

Fr 29.11.2024 **WeihnachtsBackstube für Kinder** - ohne Begleitperson
Anmeldung bis 22.11.2024 in den Bürgerservicestellen Wöllersdorf und Steinabrückl

Sa 30.11.2024 **Advent- und Handwerkskunstmarkt** Schössl Wöllersdorf, 14:00 - 20:00 Uhr

Dezember

01. - 24.12.2024 **6. Adventfenster** Wöllersdorf-Steinabrückl, Veranstalter werden rechtzeitig bekannt gegeben

So 01.12.2024 **Feierstunde zum Advent mit Adventkranzsegnung** Pfarrkirche Wöllersdorf, 10:00 Uhr
Advent- und Handwerkskunstmarkt Schössl Wöllersdorf, **13:00 - 18:00 Uhr**

Fr 06.12.2024 **Geschichten, Gedichte & Lieder zur stillen Zeit** Literaturplattform Piestingtal
Festsaal Wöllersdorf, Beginn 17:00 Uhr, Eintritt frei

Sa 07.12.2024 **"Weihnachts-Bilderbuchkino" für Kinder ab 2 Jahren** Festsaal Wöllersdorf
mit Begleitperson, 16:00 - 17:00 Uhr, freie Spende, Anmeldung bis 02.12.2024
in den Bürgerservicestellen Wöllersdorf und Steinabrückl

So 08.12.2024 **"Es weihnachtet schon" mit Michael Jedlička & Friends** Festsaal Wöllersdorf
Beginn 16:00 Uhr, Karten erhältlich in den Bürgerservicestellen Wöllersdorf und Steinabrückl

Mo 23.12.2024 **Weihnachtskino** mit den WöllyStones, Kultursaal Steinabrückl, Beginn 18:00 Uhr

Kreativer Bastelvormittag für Kinder von 4-10 Jahren, Festsaal Wöllersdorf, 09:00 - 12:00 Uhr

Di 24.12.2024 **Krippenspiel** Pfarrkirche Steinabrückl, 16.00 Uhr
Weihnachtsmette Pfarrkirche Steinabrückl, 21.00 Uhr
Krippenspiel Pfarrkirche Wöllersdorf, 16.00 Uhr
Weihnachtsmette Pfarrkirche Wöllersdorf, 22.00 Uhr

Jänner

Do 23.01.2025 **Kochkurs für Kinder von 6-12 Jahren** mit TCM-Beraterin Christine Wimmer
Festsaal Wöllersdorf, 15:00 - 17:00 Uhr, € 49,- pro Teilnehmer, Anmeldung bis
15.01.2025 in den Bürgerservicestellen Wöllersdorf und Steinabrückl

Nähere Informationen über unsere aktuellen Veranstaltungen und Anmeldeöglichkeiten finden Sie auf unserer Homepage
www.woellersdorf-steinabrueckl.at oder auf unseren Social-Media Kanälen auf Facebook und Instagram.
Die aktuelle Veranstaltungsbroschüre liegt auch in den beiden Bürgerservicestellen Wöllersdorf und Steinabrückl auf.



CHRISTOPH FÄLBL
Fälbls Melange
Die Mischung macht's
Samstag, 12. Okt. 2024
Kultursaal Steinabrückl
Hauptstraße 9, 2751 Wöllersdorf-Steinabrückl
www.ChristophFaelbl.at

MINI & CLAUS
„GESTATTEN, MINI & CLAUS“
FREITAG
22. 11. 2024
FESTSAAL WÖLLERSDORF
MARKTZENTRUM 1A
2752 WÖLLERSDORF
EINLASS: 20:00 UHR
BEGINN: 21:00 UHR
VORVERKAUF EUR 15,-
ABENDKASSE EUR 20,-

Kindermusical
Sonntag
17. Nov. 2024
Kultursaal Steinabrückl
Einlass: 14:30 Uhr
Beginn: 15:00 Uhr
Vorverkauf: Erwachsene € 12,- Kinder (3-15 Jahre) € 8,-
Tageskasse: Erwachsene € 14,- Kinder (3-15 Jahre) € 10,-

Es weihnachtet schon
Stimmungsvolle Weihnachtslieder zum Mitsingen.
Musikalisch interpretiert von Michael Jedlička & Friends
Sonntag,
08. Dezember 2024
Beginn 16:00 Uhr
Festsaal Wöllersdorf, Marktzentrum 1a, 2752 Wöllersdorf
Karten erhältlich in den Bürgerservicestellen Wöllersdorf und Steinabrückl

Abfuhrtermine 2024 Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl

Die Termine gehen im gleichen Rhythmus wie bisher weiter.
Bei den rot markierten Terminen handelt es sich um Verschiebungen
auf Grund eines Feiertages.



GRÜNSCHNITT & SPERRMÜLL

Grundstückseigentümer & Nutzungsberechtigte (s. § 9 NÖ AWG) der Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl haben im Pflichtbereich des Gemeindegebietes nach jährlicher Beantragung Anspruch auf je 600 kg Freimengen.
Freimengen verlieren mit Ablauf des 31.12 eines Jahres ihre Gültigkeit!
Nähere Infos auf der Folgeseite!

RESTMÜLL

Wöllersdorf Ort		FWA, VK, FB, MG		Steinabrückl	
MI	09.10.24	MI	23.10.24	DO	03.10.24
MI	06.11.24	MI	20.11.24	MI	30.10.24
MI	04.12.24	MI	18.12.24	DO	28.11.24
				FR	27.12.24

BIOMÜLL

Wöllersdorf – Steinabrückl			
MO	07.10.24	MO	11.11.24
MO	14.10.24	MO	25.11.24
MO	21.10.24	MO	09.12.24
MO	28.10.24		

PAPIER

Wöllersdorf Ort		FWA, VK, FB, MG		Steinabrückl	
MO	14.10.24	MO	21.10.24	MO	28.10.24
MO	25.11.24	MO	02.12.24	MO	09.12.24

KUNSTSTOFF / METALL

Wöllersdorf Ort FB, MG		Steinabrückl FWA, VK	
MI	02.10.24	MI	16.10.24
DI	29.10.24	DI	12.11.24
MI	27.11.24	MI	11.12.24
DI	24.12.24		

WERTSTOFFSAMMELPLÄTZE

Mo - Fr von 6:00 bis 22:00 Uhr

Steinabrückl	<ul style="list-style-type: none"> • Daimlergasse • Getreidegasse / Mitterweg • Wassergasse / Ecke Hauptstraße • Rosengasse / Friedhofsparkplatz
FWA	<ul style="list-style-type: none"> • Flugfeldstraße / Industriestraße
Villenkolonie	<ul style="list-style-type: none"> • Römerweg
Wöllersdorf	<ul style="list-style-type: none"> • Tirolerbachstraße bei Feuerwehr • Kirchengasse neben Polizei • Hauptstraße vis-a-vis Nah & Frisch

PROBLEMSTOFFE (Sondermüll)

07.09.2024, 07.12.2024

Wöllersdorf, Parkplatz/Volksschule	08:00 bis 09:00 Uhr
Steinabrückl, Parkplatz/Volksschule	09:30 bis 10:30 Uhr
FWA u. Villenkolonie	11:00 bis 12:00 Uhr
Wertstoffsammelplatz Flugfeldstr.	



Ärzte-Info

Wenn's weh tut!
1450

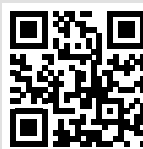
Ihre telefonische
Gesundheitsberatung

Telefonische Gesund-
heitsberatung in NÖ

www.1450.at

**APOTHEKEN
RUF 1455**

Apotheken in Ihrer Nähe!



www.apoapp.co.at

ÄRZTE **141**
NOTDIENST

Sie benötigen einen
Arzt an Wochenenden,
Feiertagen oder
in der Nacht?

www.141.at

Unsere allgemeinen Infos!

NÖLI - Sammlung von Alt Speiseöl und -fett

Der NÖLI ist Niederösterreichs beliebter **Sammelbehälter für Alt Speiseöl und -fett** (Fassungsvermögen 3 l). Seine Leibspeise sind Öl, Fett und Schmalz. Ihren vollen NÖLI können Sie in den Bürgerservicestellen in Wöllersdorf (Marktzentrum 1) und Steinabrückl (Hauptstraße 11) gegen einen leeren, gereinigten Behälter tauschen.

Bitte achten Sie darauf, dass Ihr NÖLI voll befüllt, ordentlich verschlossen und das Gefäß außen nicht verschmutzt ist, damit wir Ihren NÖLI auch ordnungsgemäß zur Verwertung weiterleiten können. Nur so kann eine saubere und unkomplizierte Abwicklung garantiert werden.



Windeltonne

Als Service für unsere Familien haben **alle Familien** (mit Hauptwohnsitz in unserer Gemeinde) **mit Kindern bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres** die Möglichkeit, eine kostenlose Windeltonne **oder als Alternative einen € 200,00 Zuschuss für Mehrwegwindeln** zu beantragen. Für den Antrag ist die Vorlage einer Geburtsurkunde sowie einer Meldebestätigung notwendig.

Allen **pflegebedürftigen Personen**, welche eine gültige Verordnung für Einwegwindeln (keine Einlagen) vorweisen, wird ebenfalls eine 120l-Windeltonne gratis zur Verfügung gestellt.



Hundekotbeutel

In § 8 Abs. 2 NÖ Hundehaltegesetz wird vorgeschrieben, dass der Hundeführer die Exkremente des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsbereich hinterlässt, unverzüglich beseitigen und entsorgen muss.

Die **Hundekotbeutel** sind - für ordentlich angemeldete Hunde im Gemeindegebiet - **gratis** auf den **beiden Bürgerservicestellen** erhältlich.



UmweltServiceCard

Die „UmweltServiceCard“ erhalten Sie in unseren beiden **Bürgerservicestellen in Wöllersdorf oder Steinabrückl**. Mit dieser neuen Service Karte haben Sie den großen Vorteil den neuen Bereich im **Wertstoffsammelzentrum** zu den Öffnungszeiten von **MO-SO von 7.00 bis 22.00 Uhr** (letzte Einfahrt 21:30 Uhr) und auch an Feiertagen nutzen zu können. Die UmweltServiceCard kann grundsätzlich jeder Gemeindebürger:in beantragen.

Die Kosten der „Umwelt ServiceCard“ belaufen sich **pro Karte und Neuausstellung auf je € 20,00 inkl. 10% USt**, laufende Kosten fallen grundsätzlich nicht an. **Bitte beachten** Sie, dass das Sperrmüll- und Grünschnittguthaben nur hierzu **berechtigten Grundstückseigentümern und Nutzungsberechtigten einmal jährlich zur Verfügung** gestellt und aufgeladen wird.

Dies ist bei Antragsstellung auf die Freimengen glaubhaft nachzuweisen, beispielsweise durch Vorlage der letzten



Haus- und Grundbesitz – Abgabenvorschrift und einem Lichtbildausweis bzw. zusätzlich Hauptmietvertrag (bei Häusern).

Bitte beachten Sie, dass für **Mieterinnen und Mieter in Wohnungen** (Wohnhausanlagen) **andere Regelungen** gelten – entsprechende Freimengen können durch die Hausverwaltung bei der Gemeinde angefordert werden.



Spiel, Spaß und ganz viel Abenteuer beim Ferienspiel 2024 der familienfreundlichen Gemeinde

Schon zum dritten Mal hieß es für die Kinder von Wöllersdorf-Steinabrüchl „Auf die Plätze, fertig, Ferienspiel“!

Auch dieses Jahr hielt das traditionelle Ferienspiel was es versprochen hat. Mehr als 50 Kinder zwischen sieben und zwölf Jahren waren beim abwechslungsreichen Programm – ausgearbeitet vom Team der familienfreundlichen Gemeinde – mit dabei.

Aufregende Stunden im Trampolinpark SprungArt, beim Ausflug auf den Bauernhof, Tümpeln mit unserer Natur- und Umweltgemeinderätin Petra Meitz standen auf der Tagesordnung. Auch das sportliche Auspowern kam mit den Tennisvereinen aus Wöllersdorf und Steinabrüchl, dem Tischtennisverein, dem Fußballverein oder einer Wanderung durch die Wälder unserer Heimatgemeinde nicht zu kurz. Mit dabei auch unsere Gesundheitsgemeinderätin Elke Pranzl. Musikalisch und kreativ waren unsere Kinder bei den verschiedenen Workshops oder dem Ausprobieren der Instrumente mit unserem Musikverein.

Beim Ausflug in den örtlichen Betrieb ALPLA erfuhren die Kinder alles über Recyclingverfahren und Produktion und Wiederherstellung von Plastikflaschen. Ein Highlight war der Blaulichttag bei der Hilfs- und Rettungsorganisationen ihre Arbeit präsentierten. Rettung, Polizei, Hundeführer Joachim Pachler und die Freiwilligen Feuerwehren aus Wöllersdorf und Steinabrüchl waren mit dabei.

Den krönenden Abschluss feierten alle beim Abschlussfest am letzten Tag. Nicht nur die Ferienspiel-Medaillen wurden unseren Kindern überreicht, auch Wölili&Steini waren zu Gast um den letzten Nachmittag gemeinsam ausklingen zu lassen.

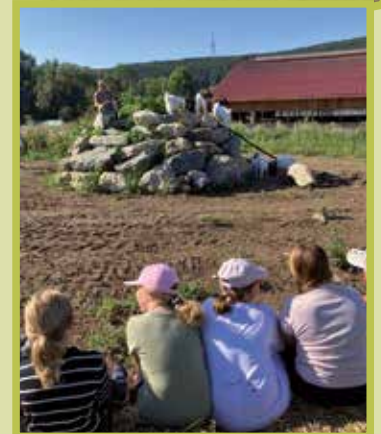
Für die gesunde Jause zwischendurch, sowie als Hilfe bei der Verpflegung war wieder unser Tut Gut Team mit Ida Eder und Manfred Dam dabei, die fleißig Obst- und Gemüsesnacks vorbereiteten. Vielen Dank für die Mithilfe.

Diese großartigen Tage und abwechslungsreiche Woche ist nur durch die Unterstützung und das Engagement unserer ortsansässigen Vereine möglich.

Tag 1



Tag 2



Tag 3



Blaulicht-Tag



„Ein großes Lob gebührt allen die diese Woche für viele Kinder unvergesslich machen. Allen Vereinen die dabei sind und uns als Gemeinde unterstützen und allen helfenden Händen die anpacken. Ein großes Danke geht auch an das Team der familienfreundlichen Gemeinde, Jugendgemeinderat Wolfgang Gaupmann, gf. Gemeinderat Florian Pfaffelmaier und gf. Gemeinderätin Ursula Schwarz, die sich jedes Jahr ein unglaubliches Programm für unsere Jüngsten einfallen lassen.

Die Woche gibt nicht nur Eltern die Möglichkeit ihre Kinder in den Sommerferien in guten Händen zu wissen, sondern den Kindern die Chance neue Freundschaften zu schließen und unvergessliche Eindrücke mit nach Hause zu nehmen“, freut sich Bürgermeister Ing. Gustav Glöckler.

„Das gesamte Team der „kinder- und familienfreundlichen Gemeinde“ möchte sich bei allen Vereinen sowie unterstützenden Personen bedanken. Es ist schön zu sehen, dass das Motto „Miteinander sind wir stark“ nicht nur leere Worte sind sondern von vielen in unserer Heimatgemeinde gelebt wird“, erzählt das Team der „kinder- und familienfreundlichen Gemeinde, Jugendgemeinderat Wolfgang Gaupmann, gf. Gemeinderat Florian Pfaffelmaier und gf. Gemeinderätin Ursula Schwarz.

Die Infos für nächstes Jahr kommen traditionell im Frühjahr.



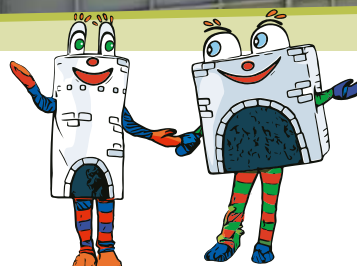
Tag 4



Tag 5



ALPIA



familienfreundliche Gemeinde



Das Team für Bildung und Kultur berichtet



Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Die Urlaubszeit vergeht leider immer am schnellsten. Ich hoffe, dass Sie die Sommermonate genießen konnten und dass Sie eine erholsame Zeit hatten, in der Sie Kraft schöpfen konnten für ein neues, herausforderndes Arbeitsjahr.

Hinter uns liegen einige schöne kulturelle Erlebnisse, wie ein sehr unterhaltsamer **Kabarettabend**, eine **Ausstellung mit Filmvorführung** über den Wöllersdorfer Weltstar **ADRIAN HOVEN** und das Lastkrafttheater mit dem Lustspiel **„Das Konzert“ von Hermann Bahr**.

Nach der erzwungenen Corona - Pause, war es wieder möglich Kulturfahrten zu organisieren. Ein ganz besonderes Erlebnis war, für 63 Musikfreunde aus unserer Gemeinde, das Konzert mit dem **Wiener – Klassik Orchester** von Mag. Bernhard Pfaffelmaier, im Konzerthaus Wien, im März 2024. **„Der Verschwender“** bei den Gutensteiner Raimundfestspielen, begeisterte das Publikum. Der Wunsch nach weiteren Theaterfahrten wurde laut und so werde ich im Herbst zwei Aufführungen an der Bühne Baden anbieten.

Am Freitag, **25.10.2024**: **„Kiss me Kate“** – ein Musical und am Donnerstag, **19.12.2024**: **„Viktoria und ihr Husar“** – eine Operette.



Tauchen Sie ein in einen unvergesslichen Theaterabend in Baden bei Wien!



**VIKTORIA
UND IHR HUSAR**

Operette
Musik von Paul Abraham

**Donnerstag,
19.12.2024
18:00 Uhr**

Anmeldeschluss
06.11.2024

Auch die Brauchtumpflege ist uns wichtig. Allen voran das bereits traditionelle **Walpurgisfest** und der **Maibaumumschnitt** in der Schulgasse.

Aktuelle Themen wurden in Form von **Vorträgen** namhafter Referenten gehalten. So gab es einen Abend über **„Ahnenforschung“** und wissenschaftliches über **„Klimakrise und Nachhaltigkeit“**.

Vor der Sommerpause fand wieder das großartige **Familienfest beim „Pur Natur“ Biotop in Steinabrückl** statt.

Wie aus der Veranstaltungsbroschüre zu entnehmen ist, gibt es für die Herbstmonate wieder ein reichhaltiges Programm. Im Kultursaal Steinabrückl findet unser **Herbstkabarett „Fälbls Melange“** statt.

Wir laden herzlichst zu **„Dinner und Comedy“** in den Festsaal Wöllersdorf ein, wo Sie wieder unsere Männerkochgruppe verwöhnen wird. Ein **Theaterstück „Nestroy und die Frau Weile“** mit der gebürtigen Wöllersdorfer Künstlerin Agnes Palmisano, erwartet Sie auch im Festsaal Wöllersdorf. Wie jeden Herbst wird uns die Archäologin, Frau **Dr. Dorothea Talaa**, im Schössl von Wöllersdorf einen **historischen Vortrag** halten und ein köstliches historisches Mahl wird den Abend abrunden. Ein **Konzert mit Mini & Claus** bietet für alle Altersklassen unbeschwerter Unterhaltung. Für unsere Kinder veranstalten wir im Kultursaal Steinabrückl ein **Clowntheater – Märchen „Dornröschen“** und das **Kindermusical „Aschenputtel“**. Selbstverständlich wartet wieder am Heiligen Abend der **„Bastelvormittag“** auf unsere Kleinen. Auf Geschichten, Gedichte und Lieder zur stillen Zeit dürfen wir uns von der **Literaturplattform Piestingtal, um Herrn Wolfgang Fenz** und bereits in unserer Gemeinde bekannten Autoren, freuen. **„Es weihnachtet schon“ – der Titel des Weihnachtskonzertes mit Michael Jedlicka** und seiner Band. Zum wiederholten Male wird uns der gebürtige Wöllersdorfer mit einem stimmungsvollen Konzert erfreuen.

Zur lieben Gewohnheit ist bereits das **„Adventkranzbinden“** geworden, das weihnachtliche Stimmung und Ruhe vermittelt. Der **Advent – und Handwerkskunstmarkt** ist bereits seit vielen Jahren ein fester Bestandteil im Jahreskreis.

Es wird uns eine große Freude sein, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Das Team für Bildung und Kultur wünscht allen Bewohnerinnen und Bewohnern unserer Heimatgemeinde eine schöne Herbstzeit.



Ihr Klimabündnisbeauftragter informiert

Wenn der Saibling schwitzt - SEEN UND FLÜSSE IM KLIMAWANDEL

Hitze setzt den Süßgewässern empfindlich zu!

Nicht nur die Meere, auch Seen und Flüsse leiden unter dem Klimawandel.

Steigen die Temperaturen, kann das vor allem in Seen verheerende Folgen haben. Bei uns sind die Ersten schon nachzuweisen.

Wenn immer mehr CO² ausgestoßen wird und die Temperaturen an Land und im Wasser steigen, macht der Klimawandel nicht nur den Meeren und ihren Bewohnern zu schaffen, sondern in besonderem Maße auch den Seen und Flüssen. Süßwasser-Ökosysteme gehören zu den am stärksten gefährdeten Ökosystemen. Seen und Flüsse bedecken zwar weniger als ein Prozent der Erdoberfläche, seien aber Lebensraum für ein Drittel der Wirbeltierarten und zehn Prozent aller Arten. Die weltweiten Wasserressourcen seien derzeit der stärksten Bedrohung in der Geschichte der Menschheit ausgesetzt.

Die Temperatur ist für viele biologische und chemische Prozesse ein entscheidender Faktor und beeinflusst so unterschiedliche Dinge wie die Größe eines Organismus, die



Verbreitung einer Art, ihre Fortpflanzungsrate oder auch den Zeitpunkt der Fortpflanzung. Sich ändernde Temperaturen haben oft eklatante Auswirkungen auf Pflanzen- und Tierarten, die sich an das Tempo der globalen Erwärmung nicht schnell genug anpassen können. Die Ökosysteme geraten aus dem Gleichgewicht.

Einen schönen Herbst wünscht Ihnen
gf. GR Philipp Palotay

Immer neue, innovative Ideen für den Klimaschutz in Wöllersdorf-Steinabrückl



Als Klimabündnisbeauftragter in unserer schönen Heimatgemeinde durfte ich bereits mehrere nachhaltige Initiativen ins Leben rufen, um sowohl die Umwelt zu schützen als auch die Bürgerinnen und Bürger zu unterstützen. Eine besondere Aktion ist die Pflanzung von Geburtsbäumen für neugeborene Gemeindeglieder. Bereits über 50 Bäume wurden im gesamten Ortsgebiet gepflanzt, um den Neugeborenen einen symbolischen Lebensbegleiter zu schenken und gleichzeitig einen positiven Beitrag für das Klima zu leisten.

Zusätzlich wurde ein Schnupper-Klimaticket eingeführt, welches den Bürgerinnen und Bürgern kostenlos nach Voranmeldung zur Verfügung steht. Dies fördert die umweltfreund-

liche Mobilität für unsere Gemeindeglieder.

Details zum Ausborgen gibt es in unseren Bürgerservicestellen.

In Zusammenarbeit mit dem Jugendgemeinderat und dem Team der „familienfreundlichen Gemeinde“ wurde auch eine Schulstart-Unterstützung für Schüler, Jugendliche, Lehrlinge und Studenten initiiert. Diese umfasst einen Zuschuss von 19,60 Euro für VOR-Öffi-Tickets, um den öffentlichen Nahverkehr zu fördern und speziell junge Menschen und Familien finanziell zu entlasten.

Details zum Förderansuchen finden Sie auf Seite 8.



Ihre Gesundheitsgemeinderätin informiert

Die heißesten Monate des Jahres sind vorüber und die gesunde Gemeinde startet in die Herbstsaison.

Über den Sommer war es eher ruhig rund um den Arbeitskreis, rund um die „Gesunde Runde“, jedoch waren wir nicht untätig.

Für die Kinder und Betreuer, beim heurigen Ferienspiel, wurde wieder für das leibliche Wohl gesorgt. Am Vormittag gab es Obst und Gemüse für alle, direkt an den Ort geliefert, an dem die Kinder gerade unterwegs waren und natürlich wurde auch das eine oder andere Mittagessen zubereitet. Von Mitte Juni bis Anfang September gab es, in Kooperation mit dem Verein „Sports&Fun“ und finanziert von verschiedenen Institutionen, die Möglichkeit sich GRATIS am Biotop sportlich zu betätigen. Unter den Sponsoren sind der ASVÖ, ASKÖ sowie die Sport Union, um ein paar davon zu nennen. Bei den insgesamt 12 Einheiten durften über 150 Personen begrüßt werden.

Am 12.8. fand wieder eine öffentliche Sitzung statt, bei der die Möglichkeit bestand Ideen und Anregungen einzubringen oder auch seine Mithilfe für die „Gesunde Gemeinde“ anzubieten. Bei dieser Sitzung durften wir unsere neue „Gesunde Gemeinde“ Betreuerin, Lisa Maria Kerschbaumer, begrüßen. Gleichzeitig bedanken wir uns für die gute Zusammenarbeit, mit Frau Ulrike Fertl, in den letzten Monaten.



Außerdem dürfen wir uns freuen, dass auch heuer 39 aktive Blutspender im Ortsteil Wöllersdorf bei der Blutspendeaktion dabei waren. Acht Personen mussten aus verschiedenen Gründen abgelehnt werden.

Im **Herbst** warten einige **Veranstaltungen** auf euch und wir würden uns über eine zahlreiche Teilnahme sehr freuen.

13.10.2024 – „Tut Gut“ Schrittweg, Start in Wöllersdorf

14.10.2024 – öffentliche Sitzung der „Gesunden Gemeinde“

26.10.2024 – Gemeindegandertag

10.11.2024 – „Tut Gut“ Schrittweg, Start in Steinabrückl

29.11.2024 – Weihnachts-Backstube

Details sind der Veranstaltungsbroschüre zu entnehmen.

Die „Gesunde Runde“ wünscht einen schönen Start in den Herbst.
Gesundheitsgemeinderätin Elke Pranzl

Mehr Bewegung?
Mentale Gesundheit?
Ausgewogene Ernährung?

ICH SCHAFFTE DAS NICHT!

JETZT SCHRUMPFEN WIR DEN SCHWEINEHUND!

Erkennen und akzeptieren wir unseren inneren Schweinehund. Tun wir uns selbst etwas Gutes und profitieren wir auch langfristig von den positiven Auswirkungen auf unseren Lebensstil.

Alles, was uns guttut, heißt in Niederösterreich „Tut gut!“.

www.noetutgut.at/schweinehund

GRATIS SCHWEINEHUND-TEST!
MITMACHEN & TOLLE PREISE GEWINNEN

facebook instagram gesund.leben.tut.gut

Unsere Natur- und Umweltgemeinderätin informiert



Am Bienen- und Kräuterlehrpfad wird es allmählich herbstlich – das Laub fällt nach den extrem heißen, trockenen Sommertagen bereits zu Boden.

Anfang Juli wurde **neuer Rindenmulch** auf dem **Seitenweg beim Bach**, beim **Spielplatz** sowie im großen **Beet „Bienenweide“** aufgetragen. Sobald es kühler wird, werden wieder neue bienen- und insektenfreundliche Blumen und Kräuter gepflanzt.

Waldführungen wurden im Juni 2024 mit der 1. und 3. Klasse der Volksschule Wöllersdorf sowie mit der 1A und der 3B der Volksschule Steinabrückl durchgeführt (siehe Fotos dazu).



Bienen- und Kräuterlehrpfad



Volksschule Steinabrückl - 1a



Volksschule Wöllersdorf - 3. Klasse



Volksschule Steinabrückl - 3b



Volksschule Wöllersdorf - 1. Klasse



Volksschule Steinabrüchl - 3b



Volksschule Wöllersdorf - 1. Klasse

Am 6. August 2024 durfte ich beim **Ferienspiel 2024** die Kinder zum Tümpeln beim Kräuterlehrpfad bzw. Biotop Wöllersdorf begleiten. Es hat mir sehr viel Freude bereitet, gemeinsam mit den Kindern im kühlen Nass die Pflanzen- und Tierwelt zu erkunden.

Naturerlebnispädagogik in unseren Kindergärten

Vor der Sommerpause gab es im Juni 2024 Aktivitäten wie z.B. Wiesenblumen pressen, Blumenbilder gestalten und folieren, Sonnenblumensamen in kleinen Töpfen

vorziehen, Kräuter-, Blumen-, Erdbeerbeete sowie die Baumscheiben der neuen Bäume vom „Unkraut“ befreien, Rindenmulch in die Beete einbringen sowie gemeinsames Gießen.

Mit dem Kindergarten Hauptstraße ging es im Juni zum Biotop nach Steinabrüchl und den Kindergarten Satzäcker durfte ich beim Sommerfest zu einem Ausflug mit den Eltern in den Haltergraben begleiten.

Im **Schulgarten Steinabrüchl** wurde zur Beschattung des Innenhofes ein **großes Sonnensegel** angeschafft und im Herbst soll die Versteckhecke gepflanzt werden. Im Bereich der Naschecke wurden verschiedene Beerensträucher gesetzt. Im Hangbereich zur Straße hin wächst eine Blumenwiese – dazu wird noch zur Erklärung, warum im Hangbereich nicht regelmäßig gemäht wird, ein „Natur im Garten“-Schild angebracht.



Ferienspiel 2024



Blumenbilder





Kindergarten Hauptstraße



Kindergarten Kirchengasse
Pyramidenbeet



Kindergarten Satzäcker



Am Mittwoch, den 11. September 2024, fand im Schlössl in Wöllersdorf der Natur im Garten **Vortrag „Speisekammer Naturgarten“** statt. Bei diesem Vortrag wurde gezeigt, was es dazu braucht, das ganze Jahr über reichliche Ernte aus dem eigenen Naturgarten genießen zu können. Von Frühbeeten über Ernteverlängerung mittels Wintergemüse bis hin zu Lagern und Haltbarmachen der Ernte im Herbst. Zudem wurden Infos zur Nutzung von Wildkräutern und Wildobst aus dem eigenen Garten gegeben. Danach gab es eine Präsentation der Wanderausstellung zum 25jährigen Jubiläum von „Natur im Garten“ mit vielen Schautafeln, Foldern und Informationen.

Am Freitag, den **4. Oktober 2024**, gibt es ab 12:00 einen **Plakettenaktionstag für private Gärten!** Wenn Ihr Garten die wichtigsten Naturgartenkriterien (Verzicht auf chemisch-synthetische Pestizide & Dünger sowie Verzicht auf Torf) erfüllt, dann machen Sie mit dieser Plakette Ihr Engagement für den Umweltschutz und die Förderung der Artenvielfalt sichtbar. Es sind noch Plätze frei!

Die „Natur im Garten“-Plakette wird im Rahmen einer persönlichen Beratung gemeinsam mit einer Urkunde in Ihrem Garten verliehen (Dauer ca. 30 Minuten). Es ist dabei ein Kostenersatz in der Höhe von € 10,- zu entrichten – Voraus-

setzung dafür ist, dass mindestens 5 Gärten an einem Tag besichtigt werden (sonst € 30,-). Anmeldungen bitte bei mir unter der Tel.Nr.: 0676 / 433 69 61 oder per Email: meitzpetra@hotmail.com

Ich wünsche Ihnen einen wunderschönen, bunten Herbst!



Ihre Natur- und Umweltgemeinderätin
Petra Meitz

Bunte Straßen zur Mobilitätswoche 2024

Im Rahmen der Mobilitätswoche fand die Straßenmalaktion „MeterWeiteStraße“ unserer beiden Volksschulen statt.

Mit Straßenmalkreisen konnten die Kinder beider Volksschulen auf der Straße aufzeichnen, wie ihre Straße vor der Schule aussehen könnte, wenn sie nicht mit Autos verstellt wäre.

Der Straßenraum ist nicht nur Verkehrsfläche für Autos, sondern auch Lebensraum für uns alle und Schulweg für unsere Kinder. Um darauf aufmerksam zu machen, wurde in der Mobilitätswoche der graue Beton und Asphalt der Straßenflächen bemalt, um auch die Straßen zu einer schöneren, sichereren und zukunftsfiten Umgebung zu machen.

Ziele dieser Aktion:

- Diskussion über Verkehr und Mobilität für alle Altersgruppen
- Möglichkeit, um Verkehrssicherheit zu thematisieren
- Bewusstseinsbildung über Infrastruktur und öffentlichen Verkehr

Den Kindern hat die Aktion großen Spaß gemacht!!
 Leiterin der Volksschulen
 Wöllersdorf und Steinabrückl
 VOL Katja Knabel, BEd MA



Feuerwehrfest 2024 - Freiwillige Feuerwehr Wöllersdorf

Unser diesjähriges Feuerwehrfest fand am 24. und 25. August im Feuerwehrhaus statt und bot wieder einmal viele Highlights.



Der erste Festtag begann um 11:00 Uhr mit einem Mittagessen, das nahtlos in einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und leckeren Mehlspeisen überging. Am Abend eröffnete der traditionelle Bieranstich das Programm. Die Band „Nightlife“ heizte die Stimmung bis tief in die Nacht an und brachte das Publikum in Feierlaune.

Die Besucher konnten wie gewohnt zwischen verschiedenen Attraktionen wählen: Vom beliebten Bierzelt über die Bar bis hin zur Seidlbar und der Kaffee-Hütte auf dem Vorplatz. Im ersten Stock des Feuerwehrhauses bot die erstmals klimatisierte Weinkost einen kühlen Kopf und guten Wein, während auf dem Armbrustschießstand die Treffsicherheit getestet werden konnte. Auch die Kleinen kamen nicht zu kurz und hatten Spaß in der Hüpfburg.

Der Sonntag startete mit einer feierlichen Feldmesse, die von Bruder Andreas gehalten wurde. Anschließend sorgte der „Musikverein Gschaidt“ für eine fröhliche Atmosphäre beim Frühschoppen. Die Stimmung war wie immer ausgelassen.

Die Freiwillige Feuerwehr Wöllersdorf möchte sich herzlich bei allen Gästen und Unterstützern unseres Festes bedanken!

Weiters bedanken wir uns stellvertretend beim geschäftsführenden Gemeinderat Florian Pfaffelmaier für die Spende zweier Jugendhelme!

Unser besonderer Dank gilt auch den vielen fleißigen Feuerwehrmitgliedern sowie ihren Familien und Freunden, ohne deren Hilfe dieses großartige Fest nicht möglich gewesen wäre!



Am Foto v.l.n.r.:
Kommandant Stv. BI Michael Berger,
Bgm. Ing. Gustav Glöckler,
Kommandant HBI Martin Huber,
gf. GR Florian Pfaffelmaier.



Gartenfest des Senioren Vital Steinabrückl wird zum Indoor-Fest

Am vergangenen Wochenende war es endlich soweit: Bürgermeister Ing. Gustav Glöckler hatte die Bewohnerinnen und Bewohner des Senioren Vital Steinabrückl zu einem Gartenfest eingeladen.

Die Vorfreude auf das Fest war groß und die Organisatorin Karin Schmidt hatte sich viel Mühe gegeben, um einen unvergesslichen Tag zu gestalten. Doch wie es so oft im Leben ist spielte das Wetter leider nicht mit.

Schon Tage davor war die Unwetterwarnung der BH Wiener Neustadt eingetroffen. Anstatt die Köpfe hängen zu lassen und das Fest abzusagen, wurde es einfach in die Innenräume des Senioren Vitals verlegt.

Trotz des Regens war im Inneren des Senioren Vital Steinabrückl eine fröhliche Atmosphäre. Die Musik ertönte und die Gäste konnten sich an Speis und Trank erfreuen. Die Bewohnerinnen und Bewohner nutzten die Gelegenheit, um sich untereinander auszutauschen, alte Geschichten zu erzählen und gemeinsam zusammensitzten.

Die Musik war ein weiterer Höhepunkt des Tages. Die Melodien luden zum Tanzen ein und so fanden sich bald

viele Gäste auf der Tanzfläche wieder. Auch die, die nicht so gerne das Tanzen schwingen hatten ihren Spaß und klatschten begeistert im Takt der Musik mit. Die Freude war allen ins Gesicht geschrieben und der Regen draußen war schnell vergessen.

Der Bürgermeister selbst mischte sich unter die Gäste. Er nahm sich die Zeit, mit den Bewohnerinnen und Bewohnern zu plaudern, ihre Anliegen anzuhören und ein offenes Ohr für ihre Geschichten zu haben.

Trotz des unfreundlichen Wetters war das Gartenfest im Senioren Vital Steinabrückl ein voller Erfolg. Die spontane Verlegung der Feierlichkeiten nach drinnen bewies, dass es nicht die äußeren Umstände sind, die ein Fest ausmachen, sondern die Menschen, die zusammenkommen, um eine gute Zeit zu verbringen.



Bauernmarkt 2024 fiel ins Wasser!

Der abrupte Wetterumschwung von hochsommerlich auf viel Regen mitsamt Temperatursturz und Sturm hatte Österreich fest im Griff. Deshalb wurde auch der traditionelle Bauernmarkt aus Sicherheitsgründen abgesagt.

Sonnenschein und spätsommerliche Temperaturen waren in der Woche vor dem traditionellen Bauernmarkt in Wöllersdorf-Steinabrückl auf der Tagesordnung.

Der Wetterumschwung in der Woche der Veranstaltung machte uns einen Strich durch die Rechnung. Die Enttäuschung darüber, das Highlight unserer Herbstveranstaltung abzusagen war groß. Auch der Plan B die Veranstaltung zu verschieben musste schlussendlich aufgegeben werden. Aufgrund fehlender Ausstellerinnen und Aussteller war dies nicht möglich.

„Natürlich tut es weh, eine so großartige Veranstaltung wie unseren Bauernmarkt abzusagen. Die Ausstellerinnen und Aussteller haben sich, oft schon viele Wochen, darauf vorbereitet. Auch schwere Entscheidungen müssen getroffen werden und schlussendlich steht die Sicherheit der Bevölkerung immer an erster Stelle“, so Bürgermeister Gustav Glöckler.

Wir bedanken uns bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern sowie bei allen Gästen für die Treue und freuen uns schon, Sie beim Bauernmarkt 2025 begrüßen zu dürfen.

Praktikanten der Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl

Sophie Harbich

Im August dieses Jahres hatte ich die Möglichkeit, als Ferialpraktikantin in der Marktgemeinde Wöllersdorf – Steinabrückl zu arbeiten. Es war für mich eine äußerst interessante Erfahrung, da ich das Wissen, welches ich in der HAK erworben habe, direkt im Büroalltag einsetzen konnte.

Ich hatte das große Glück in vielen Bereichen des Betriebes reinschnuppern zu dürfen, darunter im Bürgerservice, im Marketing und im Bauamt. Meine Arbeitskollegen waren nicht nur äußerst freundlich, sondern auch sehr verständnisvoll. Es hat mir sehr viel Spaß gemacht.

Luca Weltermann

Bereits zum dritten Mal durfte ich mein Praktikum im Gemeindeamt Wöllersdorf absolvieren. Zu meinen Aufgaben gehörten Bürotätigkeiten, Ablage, Recherche und Datenverwaltung sowie die Entwicklung eines Entwurfes für die Praktikantenseite in der Gemeindezeitung. Es hat mir wieder sehr viel Spaß gemacht!

Olena Osadcha

Ich heiße Olena. Ich komme aus der Ukraine und lebe in Steinabrückl seit 2022. Im Sommer dieses Jahres habe ich ein Angebot erhalten als Praktikantin an der Volksschule Steinabrückl zu arbeiten und bei der gründlichen Reinigung der Schule vor dem neuen Schuljahr zu helfen. Das war eine neue Erfahrung für mich und es war sehr aufregend zuzustimmen aber ich dachte, dass es eine gute Gelegenheit ist. Ehrlich

gesagt ist es eine schwierige und anstrengende Arbeit, weil wir alle Möbel heraus- und wieder hineintragen mussten, aber die Atmosphäre und freudlich, sodass die Zeit fast unbemerkt verging. Zwei wunderbare Frauen, Susi und Ankica erklärten alles und waren sehr geduldig mit meinen Fragen. Für mich persönlich war es auch eine gute Praxis für die deutsche Sprache, die ich seit zwei Jahren lerne. Vielen Dank für diese Gelegenheit.

Benedikt Berger

Mein Name ist Berger Benedikt und ich habe im August als Ferialpraktikant in der Gemeinde Wöllersdorf gearbeitet. Außer den sehr netten Kollegen, durfte ich des weiteren Erfahrungen im Außendienst sammeln! Im Großen und Ganzen hat mir das Ferialpraktikum sehr viel Spaß gemacht und ich kann es jedem weiterempfehlen!

**DIESE DOPPELSEITE
WURDE VON UNSEREN
PRAKTIKANTEN GESTALTET.**



Andrej Haiden

Mein Name ist Haiden Andrej, ich bin 16 Jahre alt, besuche ein „Mathematisches Gymnasium“ in Podgorica und durfte heuer im Juli als Praktikant im Außendienst arbeiten. Es waren für mich völlig neue Erfahrungen. Ich wurde sehr freundlich aufgenommen und fühlte mich in meinem Arbeitsumfeld sehr wohl. Meine Aufgaben waren das Rasenmähen, Unkraut entfernen, Hecken schneiden, Gehsteige säubern, Abfallkübel entleeren und Schulmöbel in die gereinigten Klassen bringen. Die Arbeit bereitete mir viel Spaß und ich werde mich sehr gerne im nächsten Jahr wieder um diesen Ferialjob bewerben.

Katharina Goll

Mein Praktikum im Kindergarten hat viel Spaß gemacht! Zu meinen Aufgaben gehörten Kinderbetreuung, putzen und aufräumen. Es war schön zu sehen, wie die Kinder mit der Zeit auch auf mich zugekommen sind und mich als Betreuerin gesehen haben.

Blanka Brezsan

Im Sommer habe ich ein Ferialpraktikum im Kindergarten und in der Krabbelstube Wöllersdorf-Steinabrückl absolviert. Während meiner Zeit dort habe ich vielfältige Aufgaben übernommen, darunter die Betreuung und Beaufsichtigung der Kinder, Unterstützung beim Basteln und Spielen sowie Hilfe bei den Mahlzeiten und der Hygiene. Besonders gefallen hat mir die Arbeit mit den Kindern. Es war bereichernd zu sehen, wie sie täglich Neues lernen und entdecken. Die fröhliche und unbeschwertere Atmosphäre hat mich jeden Tag aufs Neue motiviert. Insgesamt war das Praktikum eine wertvolle und positive Erfahrung, die meinen Wunsch, später im pädagogischen Bereich zu arbeiten, bestärkt hat.

Samuel Frühwirth

Zum größten Teil habe ich mit Markus zusammengearbeitet und ihm bei seinen täglich anfallenden Arbeiten geholfen. Gehten an diesen Tätigkeiten hat mir einerseits die Abwechslung und andererseits die handwerklichen Fähigkeiten, die ich dadurch erlangt habe. Bei meinen Aufgaben hat mir Markus stets erklärt wie etwas gemacht werden soll und wie es funktioniert, auch falls ich so etwas einmal privat machen muss. Zudem war der Außendienst auch eine Abwechslung zu einigen meiner vorherigen Praktiken im Büro, da man, wie der Name vermuten lässt, oft an der frischen Luft ist. Im Großen und Ganzen hat mir mein diesjähriges Praktikum wieder einmal gut gefallen!

Abwechslungsreich durch die heißen Sommertage

Viele spannende Aktivitäten wurden im heurigen Sommerhort Wöllersdorf angeboten. Wir starteten das Sommerprogramm mit einem „Ei-Flug-Experiment“, bei welchem die Kinder mit großem Interesse agierten. Ob bei der Herstellung von Bananeneis oder bunten Badekugeln waren alle mit Feuereifer dabei! Deko-Holzhäuschen wurden selbstständig zusammengebaut und durch das Bemalen mit bunten Farben zu eigenen kleinen Traumhäusern.

Eine angenehme Abkühlung bot uns ein Wettrennen mit selbstgebastelten Segelschiffchen in der Piesting. Wenn die Sonne heiß vom Himmel strahlte, gab es verschiedene Möglichkeiten im Schulgarten sich mit Wasserspielen, wie z.B. den „Wasser-Twister“ die Zeit zu vertreiben.

Wenn die Temperaturen es zuließen, haben wir die neue Sportanlage beim Tennisplatz Wöllersdorf ausprobiert und sogar eine Wanderung nach Bad Fischau-Brunn zum „Elefanten-Spielplatz“ gemacht. Die Heimfahrt erfolgte mit dem Zug.

Den Höhepunkt des Sommerhortes stellte wie jedes Jahr die beliebte Schatzsuche in der Höhle beim Höhlturn dar. Unermüdlich wurde mit kleinen Taschenlampen ausgerüstet nach Schätzen gesucht!

Nach einem erlebnisreichen Vormittag konnten die Kinder zum Abschluss einen Kinonachmittag genießen. Aber nun freuen wir uns auf das neue Schuljahr, wo wir alle Freunde und Freundinnen wieder treffen!



Geburtstagsständchen für unseren Bürgermeister

Anlässlich seines Besuches in den ersten Klassen der beiden Volksschulen überraschten die Kinder mit ihrem Lehrerinnenteam unseren Bürgermeister wieder mit einem Geburtstagsständchen.

"Ich war sehr gerührt und dankbar über die vielen lieben Glückwünsche und die schönen Geburtstagslieder der Volksschulkinder zu meinem Geburtstag. Auf diesem Wege sage ich von Herzen, danke" so Bürgermeister Ing. Glöckler.



Boxenstopp für deine Jause – und der Müll macht Pause

Auch heuer verteilte Bürgermeister Gustav Glöckler wieder unsere Jausenboxen und Geschenke von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner an insgesamt ca. 70 Schulanfängerinnen und Schulanfänger in unseren Volksschulen.



1. Klasse VS Wöllersdorf



1b. Klasse VS Steinabrückl



1a. Klasse VS Steinabrückl

Nachhaltig und langlebig – das sind die Geschenke von Bürgermeister Gustav Glöckler an unsere ersten Klassen. Die Jausenboxen sind eine Aktion der Marktgemeinde in Kooperation mit dem Abfallwirtschaftsverband Wiener Neustadt.



Beim Aufmachen der Boxen waren viele kleine Überraschungen für unsere Jüngsten versteckt.

Eine Wölly & Steini Geschichte, Leuchtreфлекторы für einen sicheren Schulweg und ein Leuchtarmband unserer Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner kamen zum Vorschein. Ein bisschen Süßes durfte natürlich auch nicht fehlen.

Das Motto der Jausenbox „Boxenstopp für deine Jause – und der Müll macht Pause“ – womit wir gerade auch als Klimabündnis-Gemeinde einen Beitrag zur Müllvermeidung leisten und bereits bei unseren jungen Gemeindebürgerinnen und -bürgern das Bewusstsein für sorgsamen Umgang mit unserer Umwelt schaffen möchten.

„Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern, Kindergartenkindern und allen Pädagoginnen und Pädagogen einen schönen und erfolgreichen Schulstart“, freut sich Bürgermeister Gustav Glöckler.

 familienfreundliche gemeinde

 **UNICEF**
Kommunale Partnerschaftsvereinbarung
Zertifiziert seit 2016

 **Klimabündnis
Gemeinde**

Kindergarten Kirchengasse

Das neue Kindergartenjahr hat begonnen

Das neue Kindergartenjahr hat begonnen und viele Kinder starten in eine spannende Zeit voller Lernen und Entdeckungen.

Es werden zahlreiche Bildungsprogramme und Aktivitäten angeboten, die die kognitive, soziale und motorische Entwicklung der Kinder fördern.

Zum Beispiel können die Kinder beim Spiel-schaum-malen ihre Sensomotorik und ihre Wahrnehmung schulen oder beim Zubereiten einer Gemüsesuppe aus Gemüse vom eigenen Garten Naturerfahrungen sammeln, Feinmotorik trainieren und beim gemeinsamen Essen das Gemeinschaftsgefühl stärken.

Wir wünschen allen Kindergartenkindern eine schöne und lehrreiche Zeit.



Kindergarten Satzäcker

„Halli, hallo - wir Kindergartenkinder wir sind froh!“ ...

... so treffen sich die Kinder nach den Ferien im Kindergarten wieder. Wir dürfen auch einige neue Kinder im Kindergarten Satzäcker begrüßen. Fröhlich treffen sich die Kinder zum Spielen in der Bauecke, im Kreativbereich oder im Bällebad. Dabei entstehen neue Begegnungen, Freundschaften und Spielgemeinschaften.



Start ins neue Krabbelstubenjahr

Windig starten wir ins neue Krabbelstubenjahr. Gerade haben wir noch im Garten geplantscht und schon brauchen wir eine dicke Jacke und Haube. Im Sommer mussten wir uns von unseren Großen verabschieden und starten gerade wieder mit den Eingewöhnungen. Für die Kleinen und deren Familien ist es eine spannende und aufregende Zeit. Wie wird die erste Trennung?

Wird sich das Kind wohlfühlen? Mit einer Menge an Erfahrung und Fingerspitzengefühl versuchen wir jedes Kind dort abzuholen, wo es gerade steht. Wir hoffen, alle Kinder hatten einen angenehmen Start ins neue Schuljahr und wünschen für den Anfang alles Gute.



Nationalratswahlen 2024



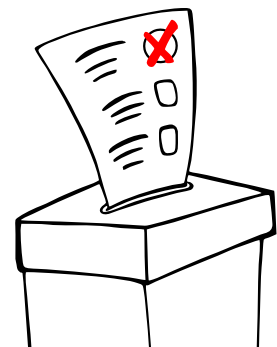
Jede Stimme zählt!
– Geh wählen,
am 29. September!

Mehr als sechs Millionen Menschen sind in Österreich am 29. September dazu berechtigt, an der **Nationalratswahl 2024** teilzunehmen.

Der Nationalrat besteht seit 1971 aus 183 Abgeordneten und wird spätestens alle fünf Jahre neu gewählt. Bei der Nationalratswahl werden nur diese Abgeordneten gewählt, der Bundeskanzler dagegen wird vom Bundespräsidenten ernannt, eine Regierung braucht dann das Vertrauen einer Mehrheit des Nationalrats und des Staatsoberhauptes.

Hier finden Sie alle kandidierenden Wahlparteien und Listen

Karl Nehammer – Die Volkspartei (ÖVP)
Sozialdemokratische Partei Österreichs (SPÖ)
Freiheitliche Partei Österreichs (FPÖ)
Die Grünen – Die Grüne Alternative (GRÜNE)
NEOS – Die Reformkraft für dein neues Österreich (NEOS)
Die Bierpartei (BIER)
Keine von denen (KEINE)
Kommunistische Partei Österreichs – KPÖ Plus (KPÖ)
Liste Madeleine Petrovic (LMP)



Wahllokale - geöffnet von
7:00 – 12:00 Uhr

Festsaal Wöllersdorf
Sprenzel 1 und 2

Marktzentrum 1 • 2752 Wöllersdorf

Kulturheim Feuerwerksanstalt
Sprenzel 3

Heimgasse 10 • 2752 Wöllersdorf

Kultursaal Steinabrückl
Sprenzel 4 und 5

Hauptstraße 11 • 2751 Steinabrückl



Einfach den QR Code
 scannen und Infos zur
 Nationalratswahl erhalten



„Beginn der Heizsaison – nehmen Sie Rücksicht auf Ofen und Nachbarschaft“

Die ersten kalten Tage haben uns erreicht, der eine oder andere Ofen wurde bereits in Betrieb genommen. Leider kommt es immer wieder vor, dass aus manchen Schornsteinen enorme Rauchentwicklung beziehungsweise übelriechender Geruch austritt.

„Richtig“ heizen mit Holz will gelernt sein, es ist nicht nur sparsamer, sondern auch umweltschonender. Ob richtig geheizt wird, sieht man an der Rauchentwicklung am Kamin. Wird mit einem hochwertigen Brennstoff, in einer intakten Heizanlage geheizt, ist der Kamin bereits nach wenigen Minuten rauchfrei. Man sollte dabei die Holzqualität (trocken!!) und Menge beachten, umweltfreundliche Anzündhilfe verwenden und Holzspäne darüberlegen, das Holz von oben anzünden und für ausreichende Luftzufuhr sorgen.

Heizwert

Der Heizwert von Hartholz ist wesentlich höher als jener von Weichholz. Weichhölzer sind zwar günstiger, brennen aber wegen des geringen Heizwerts auch schneller ab. Der Rindenanteil spielt dabei eine wichtige Rolle: So ist der Heizwert von Holz mit viel Rinde wesentlich geringer, der Ascheanteil hingegen sehr hoch.

Je feuchter das Holz, desto weniger Wärme

Um den für die Verbrennung idealen Wassergehalt von 15 bis 20 Prozent zu erreichen, sollte Holz etwa zwei Jahre trocken gelagert worden sein, am besten bereits als Stückholz. Nasses Holz erkennt man am höheren Gewicht, einer schwer entfernbaren Rinde und an erhöhter Dampf- und Rauchbildung beim Abbrand.

Muss das Holz noch getrocknet werden, wird eine Lagerung außerhalb von Gebäuden an einem gut durchlüfteten, überdachten, sonnigen Platz mit ausreichendem Abstand zu Boden bzw. Wänden empfohlen. Wird in Gebäuden gelagert, muss der Raum trocken und gut durchlüftet sein. Um Feuchtschäden zu vermeiden, ist auch hier auf ausreichend Abstand von Wand und Boden zu achten.

Beim Altholz sprechen vor allem der geringe Energiewert sowie Verschmutzungen, die Schäden in der Heizanlage verursachen, gegen eine Verbrennung. Altholz und vor allem auch Bauholz sind meist mit Konservierungsmitteln und Lacken behandelt worden und setzen damit bei der Verbrennung Schadstoffe frei. Wegen Verunreinigungen, Imprägnierungen, Mörtel,

Nägeln etc. sind sie nicht zur Verbrennung geeignet.

Um möglichst rasch hohe Temperaturen zu erreichen, empfehlen Expertinnen, das Brennholz in Einzelöfen von oben anzuheizen. Das erscheint auf den ersten Blick ungewöhnlich, reduziert aber wesentlich den Schadstoffausstoß. Warum das so ist, kann an einer Kerze beobachtet werden: Die entstehenden Gase strömen durch die heiße Flamme nach oben und brennen dadurch vollständig aus. Das Feuer ist bereits nach wenigen Minuten rauchfrei.

Müllverbrennung ist gefährlich und strafbar!

Wer Hausabfälle, Bauholz, Altholz, Plastikmüll oder Verpackungsmaterial im Holzofen verbrennt, vergiftet Luft und Boden mit gefährlichen Substanzen wie Salzsäuregasen, Formaldehyd und krebserregenden Dioxinen. Die Giftstoffe werden eingeatmet und können über den Garten in den Nahrungskreislauf gelangen. Abfallverbrennung schädigt außerdem Ofen und Kamin und führt zu hohen Sanierungskosten.

Wird so ein Vorgehen gemeldet oder angezeigt, muss darüber hinaus mit einer Verwaltungsstrafe gerechnet werden.

Richtig Heizen mit Holz heißt: „Gesundheit bewahren und Geld sparen“

gf. Gemeinderat
Philipp Palotay



Seit 15. Juli kann der Handwerkerbonus beantragt werden. Was man zum Handwerkerbonus wissen soll

**Schon für jetzt erbrachte Leistungen gibt es eine Vergütung. Beantragt kann der Bonus seit 15 Juli werden.
Welche Schritte muss man setzen? Wie viel kann man bekommen?**

Seit 15. Juli kann der Handwerkerbonus beantragt werden, er umfasst **alle Handwerkerleistungen ab 1. März 2024 bis 31. Dezember 2025.**

Die Förderhöhe liegt bei **mindestens 50,- maximal 2.000,- Euro** pro Haushalt und Jahr und gilt für den privaten Wohnbereich (z.B. Ausmalen, Kücheneinbau, Fliesenlegen, usw.).

Um Beispiele zu nennen:

Wird die Fassade um 10.000 Euro neu gemacht, gibt es 2000 Euro Bonus.
Wird um 500 Euro neu ausgemalt, gibt es 100 Euro.

„Der Handwerkerbonus ist ein Beitrag, um die Bauwirtschaft anzukurbeln und

Handwerksbetriebe zu unterstützen. Gerade in unserer Ortschaft haben wir viele Firmen, denen dadurch geholfen werden kann. Der Handwerkerbonus ist somit eine Win-Win-Situation für alle.“, erklärt Bürgermeister Glöckler.



Der Handwerkerbonus kann online beantragt werden.

handwerkerbonus.gv.at

Sollten Sie Probleme bei der Antragstellung haben, melden Sie sich bei unseren Bürgerservicestellen.

Wir helfen Ihnen gerne weiter.



Gemeindebücherei



Neuerscheinungen

Das Cottage in Seagrove Bay
Das Leuchten bretonischer Nächte
Victoria Bergmann Trilogie:
- Krähen-Mädchen
- Narbenkind
- Schattenschrei
Chile-Trilogie:
- Im Land der Feuerblume

Annette Weber
Verena Rabe
Erik Axl Sund

Caria Federico

Kinder- und Jugendbücher

Das kleine böse Buch 7
Pferdeflüsterer Mädchen:
- Schlaflose Ferien

Magnus Myst
Gina Mayer

... und viele mehr



Auf Ihr Kommen freut sich Karin Buer



Gemeindebücherei

Hauptplatz 11–12/Top 4 • 2752 Wöllersdorf
Tel.: 0676/ 59 60 128
buecherei@woellersdorf.steinabruECKl.gv.at

Öffnungszeiten

jeden Mittwoch
von 17:00 bis 19:00 Uhr
(außer an Feiertagen)

Keine Einschreibgebühr!
Leihgebühr 3 Wochen
Erwachsene: € 0,15 | pro Buch
Kinder/Jugend: € 0,07 | pro Buch

E-Books können über das Online Portal noe-book.at entlehnt werden (Jahresleihgebühr € 12,00) – nähere Infos in ihrer Bücherei.

Ordination Dr. Reitstätter - Ärztin für Allgemeinmedizin

Liebe Patientinnen und Patienten!



Auch dieses Mal möchte ich mich wieder zu Wort melden, da es wieder ein paar Neuigkeiten zu berichten gibt.

Wir haben wieder **Corona Impfstoffe** in der Ordination lagernd. Da die Impfstoffe immer noch nicht in Einzelspritzen, sondern in Ampullen zu 6 Impfungen an uns Ärzte ausgegeben

werden, benötigen wir immer noch eine Anmeldung zur Impfung, um möglichst wenig Verwurf zu haben. Machen Sie bitte einen Termin bei meinen Assistentinnen aus! Solange noch Nachfrage besteht, impfen wir am Montag Nachmittag und Freitag Vormittag.

Die **Grippe-Impfaktion** wird dieses Jahr nochmals ein wenig anders ablaufen als zuletzt. Vermutlich werden die Impfstoffe **ab Oktober** geliefert. Dieses Mal ist **kein Selbstbehalt** zu entrichten, Impfung und

Impfstoff sind **für alle kostenlos**. Es gibt auch den nasalen Kinderimpfstoff für alle unter 18 Jahre in meiner Ordination.

Frau Dr. Scholz, die viele von Ihnen ja schon kennen, wird mich weiterhin für ein paar Wochenstunden unterstützen. Daher können wir seit August **zusätzliche Ordinationsstunden in Steinabrückl** anbieten. Wir arbeiten Montags gemeinsam in der Nachmittagsordination. Während ich um 16 Uhr den Ort wechsele und in Wöllersdorf weiter arbeite, kümmert sie sich um die Patienten in Steinabrückl. Somit ist es an den Montagen, wo wir parallel arbeiten, nicht mehr nötig, dass Sie bereits eine Stunde vor Ordinationsschluss erscheinen. Sie können bis 16 Uhr kommen. Ab 16 Uhr ist die Ordination dann eine reine Terminordination bis 18 Uhr. Dieses Service richtet sich natürlich vorrangig an die arbeitende Bevölkerung und wurde in den letzten Wochen auch gut genutzt. Ich freue mich, mit Hilfe von Frau Dr. Scholz hier nicht nur mehr Stunden an Öffnungszeiten für die Bevölkerung in Steinabrückl anbieten zu können, sondern auch den Wünschen nach einer Terminordination und der Möglichkeit einer Abendordination in Steinabrückl nachkommen zu können.

Zum Thema **Krankmeldung für Schüler unter 18 Jahren** möchte ich folgenden Artikel, den Sie auch auf der Homepage der Ärztekammer Niederösterreich finden, hier einstellen:

Empfehlung zum ärztlichen Attest für die Schule

Die Verordnung zur Schulordnung 2024, die mit 1. September in Kraft tritt, sieht neu geschaffene Anforderungen an ärztliche Atteste für Schulen vor. Bei **länger als einer Woche dauernden Erkrankungen oder Erholungsbedürftigkeit bzw. bei häufigerem,**



Eine Aktion des Bundes,
der Bundesländer
und der Sozialversicherung.

Jetzt gratis gegen Influenza impfen

schützt
einfach.

Die echte Grippe ist echt nicht lustig.

Mehr auf impfen.gv.at/influenza

MedieninhaberIn und HerausgeberIn: Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGK), Stubenring 1, 1010 Wien, Verlagsort: Wien, Herstellungsort: Wien.
Druck: Schmidbauer GmbH, Wiener Straße 103, 7400 Oberwart, Stand: September 2024. Vorbehaltlich allfälliger Irrtümer, Druck- und Satzfehler. Alle Rechte vorbehalten.

krankheitsbedingtem, kürzerem Fernbleiben können Klassenvorständ:in oder Schulleiter:in die **Vorlage eines ärztlichen Zeugnisses** verlangen.

Wir wollen nochmals daran erinnern, dass niedergelassene Ärzt:innen die Ausstellung eines derartigen Attests verweigern können, vor allem um eine Überlastung der Ordination zu vermeiden.

Wird das Attest ausgestellt, handelt es sich jedenfalls um **keine Kassenleistung**, und es kann dafür ein Privathonorar in Rechnung gestellt werden. Insgesamt empfehlen wir, dass Bestätigungen ausschließlich nach schriftlicher Anforderung durch die Leitung der jeweiligen Schule ausgestellt werden.

Das heißt, eigentlich ändert sich für Sie oder mich gar nichts. Bei längeren Erkrankungen oder häufigen kurzdauernden Erkrankungen, kann die Schule ein Attest anfordern. Dies ist jedoch kostenpflichtig, daher stellen wir es nicht automatisch bei jedem erkrankten Kind aus.

Die Kosten belaufen sich bei mir zum aktuellen Zeitpunkt auf 5€ pro Attest (zur Information: der Empfehlungstarif der Ärztekammer liegt derzeit bei 20 Euro für Schulbestätigungen bei Krankheit, sowie Turnbefreiungen).

Um sicherzugehen, dass die Schule tatsächlich ein Attest benötigt, empfehle ich Ihnen, diese Anfrage schriftlich von der Lehrkraft einzuholen. Laut der Rechtsmeinung der Ärztekammer, bei der ich dahingehend angefragt habe, müsste theoretisch in Analogie zu der Finanzierung der Pflegefreistellungen, der Auftraggeber „Schule“ die Kosten tragen. Da ich annehme, dass die Schulen das naturgemäß anders sehen werden, empfehle ich, wirklich nur auf schriftliche Aufforderung ein Attest zu bringen.

Ich wünsche Ihnen allen einen traumhaften Herbst und bleiben Sie gesund!



Dr. Katrin Reitstätter



Fließ nicht fort – bleib im Ort Nutzung und Versickerung von Regenwasser

Regenwasser einfach in den Kanal zu leiten, ist Verschwendung. Es kann als Gießwasser im Garten helfen unsere Trinkwasserreserven zu schonen oder durch Versickerung auf dem eigenen Grund den lokalen und regionalen Grundwasserhaushalt positiv beeinflussen.

Regenwasser für den Garten

Die Nutzung von Regenwasser im Garten ist eine sinnvolle Maßnahme, bei der sich erhebliche Mengen an Trinkwasser und Kosten in einem Haushalt einsparen lassen. In einer Zisterne können große Mengen gesammelt werden. Das Regenwasser wird über die Dachfläche gesammelt, mechanisch gefiltert und in einem unterirdischen Behälter gespeichert. Eine Tauchpumpe sorgt für die Förderung zu den Verbrauchsstellen. Ist der Behälter leer, schaltet die Anlage auf Leitungsbetrieb um.



Versickerung von Regenwasser

Die Niederschläge von heute sind das Grundwasser von morgen. Die Vorteile der Versickerung vor Ort liegen vor allem in einer Stabilisierung des lokalen und regionalen Grundwasserhaushalts. Zudem kann die Abwasserkanalisation geringer dimensioniert werden. Versickerungselemente können eine gestalterische Bereicherung im Garten darstellen oder unauffällig in den Garten integriert werden.

Entlastung von Kläranlagen und Gewässern

Bei Starkniederschlägen wirken Regenwassersammelanlagen als Rückhaltebecken. Es kommt zu einer Entlastung der Kanalisation und der Kläranlagen. Die Qualität der Gewässer steigt, weil Kläranlagen bei starken Regenfällen weniger unvollständig gereinigtes Abwasser abgeben. Wer in Niederösterreich das Regenwasser nicht in die Kanalisation einleitet, sondern am eigenen Grund versickert, kann seine Abwassergebühren um bis zu 10 Prozent reduzieren.



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.naturland-noe.at und unter 02742 219 19.

„Mein letzter Wille“

Geschätzte Leserinnen,
geschätzte Leser!

Wie bereits in meinem Beitrag in der Sommerausgabe angekündigt, werde ich mich in den nächsten Beiträgen jenen Gestaltungsmöglichkeiten, mit welchen von der gesetzlichen Erbfolge abgewichen werden kann, widmen.

Sollten die vom Gesetz vorgesehenen Regelungen für den Fall des Todes nicht Ihrer persönlichen Situation bzw. Ihren Bedürfnissen entsprechen, kann mittels letztwilliger Verfügung eine andere Anordnung getroffen werden. Mit einem Testament hat man die Möglichkeit, sich eine bzw. mehrere Personen auszuwählen, welchen man sein Vermögen hinterlassen möchte und vor allem, zu welcher Quote. Auch kann man lediglich einzelne Vermögenswerte bestimmten Personen letztwillig zuwenden (Vermächtnisse).

Die letztwillige Verfügung selbst ist an strenge Formvorschriften gebunden und sind diese ausnahmslos zu beachten – fehlt auch nur ein Formerfordernis, ist die letztwillige Verfügung ungültig und es tritt die – im letzten Beitrag dargelegte – gesetzliche Erbfolge ein.

Eine letztwillige Verfügung kann vom Testator selbst (handschriftlich) geschrieben und danach (am Ende des Testaments) von diesem unterschrieben werden.

Weiters besteht die Möglichkeit der Errichtung eines fremdhändigen Testaments (z.B. geschrieben mittels Computer oder von einer anderen Person). Bei dieser Form des Testaments sind folgende Gültigkeitsvoraussetzungen einzuhalten: Die Urkunde muss neben der eigenhändigen Unterschrift des Testators einen vom Testator eigenhändig geschriebenen Zusatz aufweisen, dass die Urkunde seinen letzten Willen enthält.

Weiters muss das Testament vor drei Zeugen, deren Identität aus der Urkunde hervorgehen muss (Angabe des Namens, Geburtsdatums, Wohnortes, etc.) unterfertigt werden. Die Zeugen müssen die Urkunde ebenfalls am Ende mit einem eigenhändig geschriebenen, auf die Zeugeneigenschaft hinweisenden Zusatz, unterschreiben. Es gilt jedoch zu beachten: nicht jede Person kann Zeuge sein (diese darf



MAG. HERBERT TASCHNER
Öffentlicher Notar

■ Hauptplatz 26 • 2700 Wiener Neustadt
■ Telefon: 02622 - 22 134
■ E-Mail: office@notar-taschner.at
■ www.notar-taschner.at

beispielsweise nicht „befangen“ sein, sohin nicht begünstigt oder mit Begünstigten verwandt/verschwägert sein, etc.).

Der Notar gewährleistet bei der Errichtung des Testaments nicht nur eine vorhergehende umfassende Beratung über die individuellen Gestaltungsmöglichkeiten, sondern auch, dass sämtliche Formerfordernisse eingehalten werden und somit Ihr letzter Wille im Falle Ihres Ablebens Gültigkeit hat und nicht anfechtbar ist. Es kam in der Vergangenheit zu einer Reihe von Gerichtsentscheidungen hinsichtlich fehlerhaft errichteter letztwilliger Anordnungen (es wurden zum Beispiel mehrere lose oder lediglich mit einer Heftklammer verbundene Seiten beschrieben).

Bei der Errichtung eines Testaments beim Notar wird dieses auch von ihm verwahrt und im zentralen Testamentsregister des österreichischen Notariates registriert. Beim Ableben ist es sohin leicht auffindbar und kann nicht einfach „verschwinden“.

Abschließend möchte ich darauf hinweisen, dass es bei blinden, stummen oder tauben Personen etc. andere Formerfordernisse gibt und daher in sämtlichen Fällen eine rechtliche Beratung vor Verfassung eines Testaments unabdingbar ist.

In meiner nächsten Kolumne werde ich noch auf das Pflichtteilsrecht eingehen – trotz Testament und Abgehen von der gesetzlichen Erbfolge bleibt Ehegatten und Nachkommen der sogenannte Pflichtteil. Wie hoch dieser ist, unter welchen Voraussetzungen man diesen mindern/entziehen kann oder wie ein Verzicht zu Lebzeiten abgegeben werden kann, werde ich in der Winterausgabe behandeln.

Mag. Herbert Taschner
öffentlicher Notar

Nutzen Sie die Gelegenheit einer kostenlosen Beratung im Gemeindeamt Wöllersdorf (jeden 2. Mittwoch im Monat)!

Meine nächsten Termine:

02.10., 06.11., 04.12. jeweils um 17:00 Uhr

Um Anmeldung wird gebeten unter der Tel.Nr.: 02633 / 43 000

E-Scooter – die Gefahr kommt lautlos

Der schreckliche Unfall, bei dem ein Mädchen in einer Fußgängerzone von einem unter Drogen stehenden E-Scooter-Lenker erfasst und schwer verletzt wurde, hat enorme Aufmerksamkeit auf ein Problem gerichtet, das ständig an Bedeutung gewinnt: die sogenannten E-Scooter, eigentlich „elektrisch betriebene Klein- und Miniroller“ (§ 88b StVO) kommen nicht selten mit einem Höllentempo daher, bewegen sich fast völlig geräuschlos und werden allzu oft von Leuten benutzt, die nach Eigendefinition „urcool“ sind. Der geschilderte Unfall wirft einige Fragen auf, die ich im Folgenden beantworten will:

1. Darf man in einer Fußgängerzone mit dem Scooter fahren?

Ja, aber nur wenn es durch Beschilderung ausdrücklich erlaubt ist und auch dann nur in Schrittgeschwindigkeit. Auf Gehsteigen, Gehwegen und Schutzwegen ist das Scooter-Fahren nicht erlaubt, dort dürfen Miet-Scooter auch nicht einfach abgestellt werden.

2. Gilt für Scooter-Fahrer auch das Alkolimit?

Selbstverständlich! Immerhin nehmen sie am Verkehrsgeschehen teil und müssen verkehrszuverlässig sein. Sie sind natürlich auch allen anderen Regeln des Straßenverkehrs unterworfen, wie etwa den Vorrangregeln oder dem Rücksichtnahmegebot.

3. Braucht man zum Lenken eines E-Scooters einen Führerschein?

Ja, für das Lenken von Scootern mit mehr als 250 Watt Nennleistung und/oder einer Bauartgeschwindigkeit von mehr als 25 km/h benötigt man zumindest einen Mopedführerschein. Solche E-Scooter brauchen auch eine Versicherung, der Lenker muss einen Sturzhelm tragen, sogar ein (grünes) Kennzeichen ist möglich (aber noch nicht Pflicht).

4. Welche Ausstattung muss ein E-Scooter zumindest verfügen?

Der elektrisch betriebene Roller muss mit einer wirksamen Bremsvorrichtung, mit weißem Rückstrahler oder Rückstrahlfolien nach vorne, mit rotem Rückstrahler oder Rückstrahlfolien nach hinten, mit gelbem Rückstrahler auf der Seite und bei Dunkelheit sowie bei schlechter Sicht zusätzlich mit weißem Licht nach vorne bzw. einem roten Rücklicht ausgestattet sein.

5. Was müssen E-Scooter-Fahrer im Straßenverkehr ganz allgemein beachten?

Vor allem gilt, was im Straßenverkehr ganz allgemein gilt: Rücksichtnahme auf andere Verkehrsteilnehmer. Der



Dr. Wilhelm Häusler ist seit 1990 selbstständiger Rechtsanwalt in 2700 Wr. Neustadt, Neunkirchnerstraße 17, und seit mehr als 15 Jahren für die Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl tätig. Er ist um Gemeindeagenden ebenso bemüht, wie um die Anliegen der Gemeindebürger.

„Stärkere“ hat auf den „Schwächeren“ zu achten. Das in der Fußgängerzone niedergestoßene Mädchen war ganz unzweifelhaft die „Schwächere“. Selbst wenn also das Befahren einer Fußgängerzone ausnahmsweise und ausdrücklich für zulässig erklärt ist, muss ganz besonders auf Fußgänger aufgepasst werden, nicht umsonst heißt die Zone „Fußgänger-“zone und nicht „E-Scooter-Fahrer-“zone. Richtungsänderungen müssen auch von Scooter-Fahrern angezeigt werden, was durch Abgabe von Handzeichen geschehen kann, aber nicht ungefährlich ist. Telefonieren oder Fahren an Scooter zu zweit ist hingegen generell verboten.

Wenn man einen Blick auf die Verkehrsstatistik 2023 wirft, muss man feststellen, dass sich immer mehr und leider auch immer folgenschwerere Unfälle beim Lenken oder im Zusammenhang mit dem Lenken von E-Scootern ereignen, sodass es hoch an der Zeit wäre, auf dieses außerordentlich populär gewordene und wegen seiner besonderen Umweltverträglichkeit wohl auch absolut empfehlenswerte Fortbewegungsmittel besonderes Augenmerk zu richten. Das hat der Gesetzgeber bereits getan. Die schon bestehenden Regeln dürften aber wohl noch nicht bei allen angekommen sein. Um aber Katastrophen, wie die eingangs geschilderte, künftig vermeiden zu können, wird ein Umdenken notwendig sein, wobei alle Verkehrsteilnehmer – nicht nur die flotten Scooter-Fahrer – daran erinnert werden sollten, dass der Straßenverkehr ganz entscheidend vom Vertrauensgrundsatz geprägt ist, der darin besteht, dass alle darauf vertrauen dürfen, dass sich alle an die gesetzlichen Bestimmungen und an das schon mehrfach angesprochene Rücksichtnahmegebot halten.

Eine gute Fahrt ebenso wie eine gefahrlose Teilnahme am Straßenverkehr als Fußgänger wünscht Ihnen

Ihr Wilhelm Häusler

Nutzen Sie die Gelegenheit einer kostenlosen Beratung im Gemeindeamt Wöllersdorf (jeden 3. Mittwoch im Monat)!

Meine nächsten Termine:

16.10., 20.11., 18.12. jeweils um 17:00 Uhr

Um Anmeldung wird gebeten unter der Tel.Nr.: 02633 / 43 000

Es wird bald laut in ganz NÖ – am 5. Oktober 2024 ist Zivilschutz-Probealarm

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

An jedem ersten Samstag im Oktober heulen die Sirenen in ganz Niederösterreich länger als sonst – die Zivilschutzsignale Warnung – Alarm – Entwarnung. Im Ernstfall werden Sie so z. B. bei Hochwasser, Chemieunfall oder ähnlichem gewarnt.

Zivilschutzalarm gibt es immer öfter

Falls Sie jetzt denken: „Zivilschutzalarm? Der kommt doch sowieso nie vor“, dann sind Sie im Irrtum. Dieser Alarm wurde auch heuer für etliche Gemeinden ausgelöst. Grund dafür waren meistens Bedrohungen durch Unwetter, Hochwasser oder Muren. Oft ist es bei der „Warnung“ geblieben.

Vorbereitung heißt Selbstschutz

Weil die Wahrscheinlichkeit, dass uns ein Unfall im Alltag, Naturkatastrophen und technische Katastrophen betreffen, in unserer technisierten Gesellschaft immer mehr ansteigt, gewinnt der „Selbstschutz“ in unserem Alltagsleben immer mehr an Bedeutung.

Wenn Sie Ihren Haushalt rechtzeitig krisensicher machen, brauchen Sie bei Zivilschutzalarm nicht in Panik zu geraten.

Wir empfehlen daher:

- **Lebensmittelreserven** für mindestens zwei Wochen anlegen, dabei nicht nur mit den üblichen Grundnahrungsmitteln oder Lebensmitteln in Dosen, sondern auch Langzeitlebensmittel, die bis zu 25 Jahre halten.
- Für **sauberes Trinkwasser** vorsorgen, zum Beispiel durch entsprechende chemische Tabletten oder durch Filter, die im Camping- oder Outdoor-Fachhandel erhältlich sind.
- **Notgepäck** bereitstellen, zum Beispiel einen gefüllten Rucksack mit Erste-Hilfe-Material, Rundfunkgerät mit Kurbel, Kopien von Dokumenten, Verpflegung für mindestens zwei Tage, Feuerzeug, Outdoorbekleidung.
- **Vorsorge für einen Energieausfall** durch Campingkocher und batteriebetriebene Informationsmittel treffen.

**Wie klingen jetzt die einzelnen Sirenensignale?
Was bedeuten sie? Und was soll ich jeweils tun?
Die Antworten sehen Sie hier:**

FÜR IHRE SICHERHEIT ZIVILSCHUTZ PROBEALARM



in ganz Österreich
immer am ersten Samstag im Oktober
zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

1 SIRENENPROBE 15 sec.

Probe!
Jeden Samstag, 12 Uhr

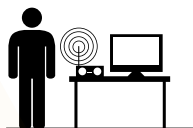
3 ALARM 1 min. auf- und abschwelliger Heulton

Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.



2 WARNUNG 3 min. gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen befolgen.



4 ENTWARNUNG 1 min. gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr!
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten!



Weitere Informationen und Selbstschutz-Tipps finden Sie auf www.noezsv.at

Die tierischen Freunde des Menschen. Was gibt es bei der Haltung von Katzen und Hunden zu beachten?

Das Haustier ist für viele Leute ein Teil der Familie. Trotzdem gibt es Regeln, um das Leben von Mensch und Tier und auch der Mitmenschen bestmöglich zu gestalten.

Der Hund – der beste Freund des Menschen

In Österreich wird die Thematik der Listenhunde auf Länderebene geregelt, was zu unterschiedlichen Bestimmungen in den verschiedenen Bundesländern führt.

Das **Halten eines Hundes mit erhöhtem Gefährdungspotenzial**, also einem "Listenhund" bzw. "Kampfhund", **muss in Niederösterreich bei der Gemeinde**, in der der Hund gehalten wird oder gehalten werden soll, unverzüglich **angezeigt werden**.

Folgende Hunderassen zählen als Listen- bzw. Kampfhund:

- Bullterrier
- American Staffordshire Terrier
- Staffordshire Bullterrier
- Dogo Argentino
- Pitbull
- Bandog
- Rottweiler
- Tosa Inu

Listenhunde und auffällige Hunde müssen an folgenden Orten immer mit Maulkorb und Leine geführt werden: an öffentlichen Orten im Ortsbereich sowie in öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Parkanlagen, Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks, Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern und in gemeinschaftlich genutzten Teilen von Wohnanlagen.

**MELDESPFLICHT für
Listen- bzw. Kampfhunde**



Die Katze – das beliebteste Haustier Österreichs

Die Schmuskatze ist schon viele Jahre das begehrteste Haustier unseres Landes. Allerdings müssen **Katzen die einen regelmäßigen Zugang ins Freie erhalten** – egal ob weiblich oder männlich – **kastriert** werden. Die Eigentümerinnen und Eigentümer können sich nicht durch Vernachlässigung ihrer Tiere von der Verpflichtung der Kastration von Freigängerkatzen entziehen.

Die Kastrationspflicht gilt auch für Katzen von Landwirten. Ausgenommen sind nur Katzen mit Zugang ins Freie, die zur Zucht verwendet werden. Die Zucht von Tieren ist der Behörde vor Aufnahme der Tätigkeit zu melden. Und muss zudem ordnungsgemäß gekennzeichnet (gechippt) und in der Heimtierdatenbank registriert werden.

**KASTRATIONS-
PFLICHT für Katzen**





AST



FÖHREN-AST

Stand: 10.01.2024



Das Anrufsammeltaxi (AST)

Das Föhren-AST ist eine praktische und komfortable Ergänzung zum öffentlichen Verkehrsangebot und bietet allen Bürgerinnen und Bürgern sowie Besucherinnen und Besuchern der Region Mobilität und Komfort zum günstigen Preis.

Fahrpreise

Es gilt der Tarif des Verkehrsverbund Ost-Region (VOR). Für Fahrgäste mit einer gültigen VOR-Zeitkarte (Wochen-, Monats- oder Jahreskarte/ KlimaTicket) für die gewünschte Strecke wird kein Aufschlag verrechnet. Die Tickets sind im Fahrzeug erhältlich. Jugendtickets werden im AST nicht als gültiges Ticket anerkannt!

Der Fahrplan

Das Föhren-AST verkehrt zwischen den Gemeinden Bad Fischau-Brunn, Markt Piesting, Wöllersdorf-Steinabrückl nach Wiener Neustadt und wieder retour. Der Fahrplan ist auf den Zug von/nach Wien abgestimmt. Die angegebenen An- und Abfahrtszeiten gelten für alle Sammelstellen in Bad Fischau-Brunn, Wöllersdorf-Steinabrückl und Markt Piesting bzw. in Wr. Neustadt. Fahrten zwischen den Gemeinden sind ebenfalls möglich, die Fahrzeiten entnehmen Sie bitte dem Fahrplan. Fahrten innerhalb Wr. Neustadt sind nicht möglich.

Die Sammelstellen

Das AST holt Sie von einer mit dem AST-Logo gekennzeichneten Sammelstelle ab und bringt Sie zu einer beliebigen Adresse in Bad Fischau-Brunn, Wöllersdorf-Steinabrückl und Markt Piesting. In Wr. Neustadt ist das Ein- und Aussteigen nur bei den Sammelstellen möglich. Die Lage der Sammelstellen sind auf den Karten ersichtlich.

Die Bestellung

Fahrten müssen bis spätestens 30 Minuten vor der geplanten Abfahrtszeit unter **0800 22 23 22** bestellt werden. Das Zusteigen ohne telefonische Anmeldung ist nicht möglich.

Folgende Angaben sind dabei erforderlich:

- Name und Telefonnummer
- Start und Ziel Ihrer Fahrt
- gewünschte Abfahrtszeit
- Anzahl der Fahrgäste

0800 22 23 22



Aktuelle Preise des Verkehrsverbundes finden Sie unter **www.VOR.at**



1. Benefiz Familienlauf

Laufen für den guten Zweck!

Jede Runde zählt!

Für Verpflegung ist vorgesorgt!

Samstag, 12.10.2024

10:00 - 14:00 Uhr

Start/Ziel: Hillerwiese

Laufstrecke: ca. 5 km | Startgeld: € 20,-

Der Reinerlös geht an die Elternvereine Wöllersdorf und Steinabrückl, sowie an Unicef Österreich: Wasser für jedes Kind

Anmeldungen in den beiden Bürgerservicestellen oder unter weiss@woellersdorf-steinabrueckl.gv.at! Anmeldeschluss 09.10.2024



familienfreundlichegemeinde



WÖLLERSDORF-STEINABRÜCKL – Auszeichnungen und Zertifikate für eine lebenswerte und zukunftsorientierte Marktgemeinde



NÖ Jugend-Partnergemeinde PLUS